## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1919** 

381 (19.8.1919) Mittagausgabe

Besngs-Preife: indeade A (obne illufir. Weltschaft in Karlkrube: Im Berlage und in den Aweigiellen abgebolt monatlich 1.190, frei insdans geliesert 12.—. Ruswärfs: bei Abbolung am Bost-dalter 1.187. Durch den Brieffrager täglich Imalius Gans 2.211 usaebe B imi illustr. Welischau)
in Laxisrube: Im islustr. Welischau)
in Laxisrube: Im Verlage und in
in In India.
Lib. trei ins Sans geltet. \*2.20.
Assmäris: Det Vibbolung am Volidalter \*2.08. Durch den Prieiträger lidalich Im dins Sans \*2.88.
Limel-Nummer
10 Bfa

Geichäftsitelle: Sintel und Lammir. Ede, nächt Kaiferftraße und Marktvlab. Boliten-Souter Barisruhe Br. 8359.



General-Anzeiger für Rarlernhe und dasbadifche Land. Beitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Stebattion

Telef. Nr. 809.

Bei Bieberholungen tarifiester Raban, bet bei Richteinhaltung bes Bieles, bei gericht! Betreibungen u. Konturien augerftraft tritt.

Gigenium und Berlag von Werd. Thiergarten.

Cheiredafteur: Albert Derma.

Berantverit. für allgem, Bolftif u. Kenisletin. Antolob, bad. Bolisis, Sofales u. alla, Teil: U. Krit., Sofales u. alla, Teil: U. Krit., v. Zeciendskö, bad. Chronifu. Svort: R. Kolderaner, für den Angeigenteil: U. Kinderspacker, alle in Karlkrube Berliner Bertretuna: Perlin v. 10.

Anzeigen: Die Livalt. Konpareille-geile 30 d. Die Reflamegeile 1.50 d. Reflamen an 1.5 iell. 1.75 d. die Reile, außerdem 80% Tenerungsauschlag.

für Plativoridriften und Ten der Anfnahmefann feine Gewähr fiber-nommen werden.

Mr. 381.

den uno

Karlsruhe, Dienstag ben 19. Angust 1919.

35. Jahrgang.

Wilsons Kampf für den Friedensvertrag.

Beidäftsftelle

Telef. Nr. 86.

Rarlsruhe, 19. August. Präsident Wilson kehrte aus Paris nach Washington mit einem Bertrag zurück, während England und Frankreich Ländergewinn und riesige Entschädigungen sür ihr Berbrechen des Einkesselungskrieges gegen Jentraleuropa einstedten. Aber Berträge so nebuloser Art besteinden Amerika. digen Amerikas Bost nicht, die Ideologenpositist ihres wortklauberisen und wortverdrehenden Präsidenten war allzu aufokratisch als waß die Opposition hätte ichweigen können. Wilson, dessen Parteiseichen der fräßende Hahn, wird daher in äußerst erbitterter Weise von der össenstende Hahn, wird daher in äußerst erbitterter Weise von der össenstende Mahn wirst ihm vor, unamerikanische Politik zu Gunsten bekämptt, der Geheimbipkomatie verewigt, die Sicherung Amerikas untergraben und den Staat in europäische Händel ohne Ende verstelt zu haben. Amerika ist Manderar über Armenien, Wilson hat tridt zu haben. Amerika ist Mandatar über Armenien, Wisson hat den Rost haben. den Bertrag der Liga der Nationen, den bitterböse Amerikaner den Bertrag der Liga der Nationen, den bitterböse Amerikaner den dertrag der Liga der Nationen, den bittetuble tellerer den Bundnisvertrag mit Frankreich in der Tasche, aber er hat noch nicht is Zustimmen mit Frankreich in der Tasche, aber er hat noch nicht Zustimmung der parlamentarischen Mächtegruppen im Senat und Kongreß, und obgleich er sich bemüht, marktschreierisch, wie es der ameritanische Humbold er sich bemüht, marktschreierisch, wie es der ameritanische Humbug bedingt, seine Errungenschaften anzupreisen, dels sich doch, daß das Gewand des Wilsospriedens vorne und hinten zu furz ist, um das Spotibild dieses Friedens zu deken. Der Eintritt Eharafter des Verkenz wird vergemgesen, durch den Bölterschafter des Verkenz wird vergemgesen, durch den Bölters harafter des Volkes; Wisson wird vorgeworsen, durch den Völker. dundvertrag die Tradition, Amerikas Machtentwicklung und Siche-bundvertrag die Tradition, Amerikas Machtentwicklung und Siche-der Opposition die Schantungfrage ist Nebenfrage, Kern Durde. Sin Berteidiger des Präsidenten, Senator J. S. Williams, erklärt, der wahre Grund für die Annahme des japanischen Diktats lei der gewesen das Japan im Begriff stand, die Konserenz zu vers lassen, das Japan im Begriff stand, die Konserenz zu verstagen. Wer diese Konserenz, auf der nach dem Ausspruch von Oberstanzen, dat somie, Wissons Freund, die Grundsätze der Gerechtigkeit nicht durchstanzen, dat somit eine Riederlage der Politit der Bereinigten länität der andere Gegab die Monroelehre preis, stärfte die Gouden länität der andere Lemikaten der Angereinigten Etgaten. Alles, was Amerika von der Friedenskonserenz erwartete war Ehre, schreibt die Remhorker "Sun", und die ist, wie Senator Williams praktisch augibt, über der Schacherei vergessen worden. Und es hat sast den Anichein ber andern, schwächte die der Bereinigten Staaten. Alles Augibt, über der Schacherei vergessen worden. Und es hat san den Anschein, als ob zuguterlegt jest die alten mexikanischen Zwise dazu berhalten kuften, um den U.S.-Amerikanern, mit Hilfe des bei dem "annerignalaten Dieben" beinen Länderhunger gründlich stillenden annezionslosen Frieden" seinen Länderhunger gründlich stillenden Englands, die Möglichkeit einer Machtverstärfung wenigstens nach leibst wenn es besiegt und von der solbsossesten Demokratie "eingesten bier den den der seine Freude für die Bereinigten Staasen lein würde, niemals eine reine Freude für die Bereinigten Staasen lein

Aber die Schantungfrage und die des französisch-amerikanischen Bündnisses allein sind nicht die einzigen Borwürse, gegen die sich die die die die die die die sind wehren hat. Er muß ebenjo start gegen die immer mehr Benau wie der Entwurf des Bölkerbundes, eine Schwächung des mosallet Prestiges der Bereinigten Staaten, ja, den Jusanmerbruch ische Massen Ansprücke auf die sührende Rolle als demokrabie Macht dilbet. Sier berührt vor allem die Frage der frem die Beimische Die tische Macht bildet. Her berührt vor allem die Frage der fremden Beimischungen des Amerikanischen Ansprücken vor allem die Frage der fremden Beimischungen des amerikanischen Bolkes und deren Agitation die Deliksche Stellung des Brästdenten. Es darf nicht vergessen werden, Millionen Wählerstimmen, obgleich verläufig sich zurüchaltend, den Einflusteich sind aber besonders die Iren, die den Ausschlag für der Genflusteich sind aber besonders die Iren, die den Ausschlag für Einflukreich sind aber besonders die Iren, die den Ausschlag für gegen Wilson geben. Die Stadtverwaltungen von Newyork und öffentlichen Aemiern und sind vom zähesten Nationalgefühl. Ihre liation gegen Wilson bei Tren sehr enge Beziehungen

tation gegen Wisson find vom zähelten Nationalgerust. Interior gegen Wisson findet, da die Iren sehr enge Beziehungen den Parteibosses haben, daher in den Vereinigten Staaten gewals Beachtung und den Parteitige Bearteibolies haben, daher in den Bereinigten Staaten gewatige Beachtung und Presse und öffentliche Meinung auf den Parteiler umschmeicheln die Iren, die jetzt die Forderung stellen, daß dies Friedlichen die Iren, die jetzt die Forderung wie der Bölerbindsvertrag nicht anerkannt wird, ebensowenig wie der Bölschundsvertrag, weil Wisson die Ansprücke der Jren preisgab. Der Remport von der irischen Republik. De Balera, weilt augenblicksich in oporf und dieser deuetschfreundliche Ire, der vor drei Jahren webewaffneten Hochverrats von England zum Tode verurteilt

e, läuft Sturm gegen ben Wilsonfrieben. Es hat den Anschein, als ob dadurch Wilsons eigene Partei zerfiet musden Anschein, als ob dadurch Wilsons eigene Martei zertültet wurde, und es mehren sich die Stimmen aus Wissons eigenem kok mit Lodgen Präsidenten der Entfäuschung. Sein Zusammensungen, das hat seine Position nicht gebessert. Die Parteien versungen, das leine Position nicht gebessert. Die Parteien versungen, das hen und von Milsons Gegnern wird eine lebhafte Agitation entsale tet um eine Merscheit gegen die nach der Verfassura vorbehaltlos zu hende Annahme des Bösterbundes und der Friedensvertrages zu los angenerichen Mehrheit sehlt. Wird der Bertrag nicht vorbehalts Es wird ausgerechnet, daß Wilson reichlich ein Drittel an angenommen, stellt der Senat Abünderungsanträge, das wäre Wilsons Zusammenbruch. amerifanischen Berfassung der Bertrag als abgelehnt. Und

MTB. Rotterdam, 18. Aug. "Nieuw Rotterdampase Goundert bet dus Newporf: Präsident Wilson hat durch Bermitt-g Hitchen Gewoorf: Präsident Wilson hat durch Bermitt-witgeteilt, daß wie im Bertrag be-witgeteilt, daß wie im Bertrag be-Sitchcoops im Senat mitgefeilt, daß wie im Bertrag besen, keinerlei Vorbehalten berkasichtigt werden en. Wenn der Bertrag abgeändert oder abgelehnt e. dann mülle ein neuer Friedensvertrag geschaffen en. Wenn die Großmächte und Deutschland den igen Fride Großmächte und Deutschland den würden die Bereinigten Staaten in die Lage fommen, sich weit dem Hute in der Hand an Deutschland wenden zu en, mit dem Ersuchen, einen Son dervertrag annehmen zu Deutichland wurde aus dem Umstand den außersten Ben diehen. Die Bereinigten Staaten würden von ber Dien diehen. Die Vereinigten Staaten wutden die für die uflente aller Nationen erhältlich seien, ausgeschlossen wers Der Präsident gab der Hoffnung Ausdruck, daß er den Bericht Senatsausschussen über den Verschenspertrag innerhalb 10 Senatsausschusses über ben Friedensvertrag innerhalb 10 agen erhalten werbe.

## Deutsche Nationalversammlung.

mittagsstitzung folgte zunächst die zweite Beratung des Gesetes

Entschädigungen an die infolge ber Berminberung ber Abg. Geünewald (D.): Das Geseth gibt Gelegenheit, unseren Of dieren den Dant auszulprechen. Wir begrüßen es, daß wir men den Van Dant auszulprechen. Warnie dadurch erleichtern ichnen den Dant auszusprechen. Wir begrußen es, dun tonnen ben liebergang zu einem anderen Bernie dadurch erleichtern

der Wehrmacht ausspricht. Daß der Nachweis der Bedürftigkeit verlangt wird, ist unerträglich. Bei der Mehrheit herrscht eine Ani-mosität gegen den Offiziersstand, wenigstens im Unterbewußtsein. Wir haben uns im Ausschuß für die Regierungsvorlage ins Zeug ge-Gie ift aber nicht durchgegangen, weil die Regierung fie nur sehr lau vertrat. Auf diese Weise muß man unbedingt dazu kommen, daß man zu dem ernsten Willen der Regierung 3 weis sel hat. Die Anträge der Dentsch-Nationalen stützen sich auf die frühere Regierungsporlage.

Reichswehrminister Roste: Es ist richtig, daß sich viele Offiziere jur Zeit in sehr schlechter Lage befinden und daß die Berhältnisse einer großen Zahl von Kapitulanten geradezu trostlos sind. Dieser Zustand wird durch die Ausführung des Friedensvertrages, der von der Regierung ehrlich und lonal durchgeführt wird, noch versichlentert ichlechtert. 10000 Berufsoffiziere müssen unt lassen werden. Die Unabhängigen haben über die Zahl der nach vorhandenn Soldaten Zissern verbreitet, die den tatsächlichen in keiner Weise entsprechen. Die Folge davon war, daß in Frankreich der Eindruck erweckt worden ist, daß wir die Bedingungen des Beretreges nicht langt durch ist, daß wir die Bedingungen des Beretreges nicht langt durch ist, daß wir die Bedingungen des Beretreges nicht langt durch ist, daß trages nicht lonal burchführen wollten, und eine weitere Folge ift, bak die deutschen Kriegsgefangenen noch immer zurücke-halten werben, weil man befürchtet, daß sie eine weitere Bers mehrung ber beutschen Heeresmacht bisden würden, von der man sich im Auslande noch immer übertriebene Borstellungen Bu ben Beratungen im Ausschuft ift festguftellen, daß ber Ausschuß die Borlage der Regierung zwar geändert hat, aber von ihrem

schuß die Borlage der Regierung zwar geändert hat, aber von ihrem Grundgedanken nicht abgewichen ist.

Abg. Stücken (Soz.): Eine rechtliche Berpflichtung, den Offizieren in der Aebergangszeit zu belfen, können wir nicht übernehmen. Bon der Pflicht einer besonderen Dankbarkeit den Offizieren gegenüber kann man nicht sprechen. Gewiß, die Offiziere haben im Ariege ihre Schuldigkeit getan, mit Ausnahme derer, die in der Etappe und sont weit vom Schuß angenehme Stellungen bekleidet haben und die leider auch unter das Gesetz sallen. Bei der Ue deer sich rung der Offiziere in den Zivildien Kan ner des Keiches, der Staaten und Gemeinsden müssen die militärischen Rangverhält niese völlig ausschein Wirkungen der Keiches, der Staaten und Gemeinsden müssen die militärischen Rangverhält niese völlig ausscheinsche Ausgeschen Verlagen. Wit find der Meinung, daß das Gesetz so gut ist, daß es einstimmta angenommen werden lönnte.

Abg. Dr. Mittelmann (D. V.): Die Ausfassung als ob die Offiziere mit ihrem Eintreten für die Regierung auch ihre eigenen Interessen bätten, vermag ich nicht zu teilen. Der preußische und

essen mit istem Eintreien für die Regierung auch ihre eigenen Interessen betten hätten, vermag ich nicht zu teilen. Der preuhische und ventsche Offizier ist von jeher gewohnt, selbst os seine Pflicht zu tun. Der Entwurf hat im Ausschuß eine sehr harte Beurteilung seitens der Regierungsparteien ersahren. Seitens des Jentrums wurde er als dürstiges Machwerk, mit dürstiger Begründung bezeichnet. Wit dem ursprünglichen Entwurf war man in Offizierskreisen durchaus zusrieden. Das Geset ist aber im Aussschuß den Begeite nicht zussimmen teinnen wenn Sie undere grundlötzlichen Khönders nicht auftimmen können, wenn Sie unsere grundlätzlichen Abänderungsanträge ablehnen. Die Streichung der Bedürftigkeit ist ebenso notwendig, wie die Ausmerzung der ungerechten Behandlung der sogenannten Kriegsleuinants. Unsere Anfräge wollen im Grunde doch nicht mehr, als was die Mehrheitsparteien nach Verwerfung der

Regierungsvorlage zunächst selbst gesorbert haben. Die Besprechung wird um 1.45 Uhr abgebrochen. Wieberbeginn ber Situmg um 3,30 Uhr nachmittags.

Nachmittagefigung.

Bizepräfident Saufmann eröffnet die Sitzung um 3.30 Uhr. Die Beratung über das Offiziersentschädigungsgesetz wird

Abg, Bolz (3tr.): Der politische Grundgedanke des Gesethes ist vom Zentrum und von den Sozialdemokraten nicht im geringsten angesochten worden, nur das haben wir gegen ihn einzuwenden, daß in dem Entwurf noch zu viel von dem alten Regierungsgeift enthalten ist. Die Stellungnahme der Deutsch-Nationalen und der Deutschen Bolkspartei läuft lediglich auf Agitation hinaus. (Lärmender Widerpruch rechts.) Ein Anspruch auf Bension besteht für die nach diesem Entwurf zu entschädigenden Offiziere nicht, und der moralischen Berpflichtung des Staates, für die Offiziere zu sorgen, die ohne ihr Zutun und Berschielden entlassen werben, wird die Borlage gerade

Der Abg. Bolg weift noch auf die enorme Rudwirkung bin, welche die Anrechnung ber Kriegsdiensizeit für die Reichsbeamten auf den Etat haben werde und empfiehlt sodann noch bem Sause, die Ausschuß vorgeschlagenen Entwürfe anzunehmen. (Lebhafter Beifall

im Bentrum.) Breugischer Kriegsminifter Reinhardt fpricht feinen Dant aus für die aukerordentlich eingehende Arbeit, die der Ausschuß dem Geset gewidmet habe, das er in manchen Einzelheiten gebessert habe. Andersseits, fährt der Minister fort, sieht die Borlage nicht so aus, wie mir sie gewünscht hätten. Es geht nicht wider die Ehre, wenn man einen Bermogensnachweis erbringen muß, um mehr zu bekommen, als man an fich zu beanspruchen hatte. Wichtiger ift die Frage ber Rriegs Ieutnants. Die Kriegsleutnants haben am wenigsten Unipruch aber nach Ansicht des Reichsfinanzministers sollen Barteparagraphen in bestimmtem Umfange nach Maggabe berjeniger Dienste, die sie nach dem Kriege noch dem neuen Staate geleistet haben, entschädigt werden. (Sort, hört! bei den Unabhangigen.) großer Bedeutung ist ferner die Liide, die in Bezug auf die Nicht anrechnung ber Mebergangszeit zu Unpunften ber Offi ziere geschaffen worden ist. Ich wurde es sehr begrüßen, wenn burch eine befriedigende Lösung dieser Frage weitere Bernhigung in die Kreise ber Offiziere hineingetragen würde. Beim Friedensvertrag ift das Seer zweifellos ber Sauptleidtragende gemejen. Die neue Reichsverfassung enthält manche Gesetze, die gegen unsere bringende Warnung bineingekommen sind. Da wäre es wirklich mit Frenden zu bgrüßen, wenn durch eine entsprechende Behandlung dieses Gesehes bem Empfindungen und Gefühlen ber Offiziere Rechnung getragen und es ihnen erleichtert wurde, fich in die neuen Berhaltniffe binein in die sie hineinkommen und in die sie hineinwollen

Abg. Seger (U.S.): Das Gesetz will Diffizieren und Unteroffi zieren wieder eine bevorzugte Siellung geben. Das sehnen wir als undemokratisch ab. Das Ausland muß angesichts der Borgänge in Deutschland, namentlich der Stellung der Offiziere, die Auffallung gewinnen, hier fei nicht die jetige Regierung, sombern die Offiziere

Reichswehrminister Roste: Wenn im Auslande die Sorge vor der deutschen Militärmacht noch besteht und deshalb die Frage der Rriegsgefangenen nicht weiter fommt, jo tragen allerdings Freunde des Borredners Dagu bei, indem fie dort faliche Borftellungen über die deutsche Weilitärmacht hervorrusen. Roch gestern hat die Freiheit" sestgesiellt, auf der sozialdemokrabischen Konserenz habe ein Redner der Unabhängigen die Zahl der deutschen Soldaten auf 800 000 bis 1 Million beziffert. Das ist eine nichtswürdige Verdächtigung Deutschlands, die die armen Kriegsgefangenen zu büßen haben. Deutschland hat jetzt rund 40 0.000 Mann. Darin sind eingeschlossen übentliche Nommen werden, weil es den Dank ber Nation für einen Teil geführt sein. Selbstverständlich ist, daß über alle Einzelheiten der

beutschen Abrüstung in offenster und lonalster Weise mit den Bertretern der Entente Rücksprache genommen wird, sobald deren Bertreter zu solcher Rücksprache bereit sind. Offiziell ist es noch nicht geschehen, inoffiziell kann ich mich auf das berufen, was ich gesagt habe. Wir missen in den Stand gesetzt werden, jenen Mannschaften und Offizieren der Reich swehr die Dienst tun und außerordentslich wertvolle Dienste geleistet haben, einen Rotgroschen in die Hand zu geben, wenn wir sie entlassen. Sie beweisen Ihr Wohlwossen. wenn Sie uns möglichst in den Stand setzen, nun praktisch die Abrüstung durchzusübren. Borarussetzung für den raschen Abbau ist die rascheste Berabschiedung des Gesetzes. (Beifall.)
Damit schießt die allgemeine Besprechung.

Ju § 2 Uebergangsgebührenisse fie fliegt ein Antrag Dr. Saas (Dem.) u. Gen. vor, hinzuzufügen, daß die Uebergangsgebührenisse für Berheiratete ausgedehnt werden sollen auch auf die die Untershaltspflichtigen. — § 2 wird mit dem Antrag Dr. Haas anges

§ 15 bestimmt, daß in Fällen, in denen sich aus den Borschriften des Gesetzes besondere Härten ergeben, der Reichswehrminister im Einvernehmen mit dem Reichssinanzminister einen Ausgleich gewähren fann,

Reichsfinanzminister Erzberger gibt auf Wunsch eines Borredners die Erklärung ab, daß für Offiziere eine besondere Regelung getrof-fen werden soll. Der Minister schlägt dann vor, daß das Gesetz ab 1. Septbr. 1919 in Kraft tritt.

1. Septdr. 1919 in Kraft tritt.
Preuß. Kriegsminister Neinhardt: Ich sasse den Harteparasgraphen so auf, daß er auf die Kriegsleutnants, die nach dem 1. April 1919 weiter Dienst getan haben und dadurch einen Rückschritt im Beruf erlitten haben, angewendet werden soll. Das schließt nicht aus, daß er in Ausnahmefällen auch Anwendung auf Offiziere findet, die vor dem 1. April 1919 ans dem Heere ausgeschieden sind. Darnach wird ber Paragraph mit großer Mehrheit ange.

Zu § 16 wird gemäß Vorschlägen des Reichsfinanzministers besichlossen, das Gesetz am 1. Sept. 1919 in Kraft treten zu lassen. Hierauf wird das Gesetz in zweiter Lesung angenommen.

Cs folgt die dritte Leiung.

Abg. Dr. Mittelmann (D. Bp.): Im Falle der Ablehnung der von uns gestellten Abänderungsanträge sind wir nicht in der Lage, dem Gesetze zuzusstimmen. (Großer Lärm links).

Abg. Dr. v. Gräse (D. nalt.): Ich beruse mich auf meine früheren Aussührungen, denen ich nichts hinzuzussgen habe. (Lärm sinks). Darnach wird das Gesetz in dritter Lesung gegen die Stimmen der Rechten und Anabhängigen ans genommen.

Es folgt die zweite Beratung des

Rapitulantenabfindungsgeseiges:

Rapitulantenabfindungsgesetes:

Abg. Graf zu Dohna (D. Bp.): Um das Offiziers- und Kapitulantenabfindungsgeset möglichst in Einklang zu dringen hat man in der Kommission die Kriegskapitulanten aus dem Geset hinausgenommen. Wir halten dies sür eine Härte und wünschen auch bezüglich der Dauer der zu gewährenden Absirdung ein größeres Entsgegentommen gegenüber den Kapitulanten.

Abg. Schirmer (It.): Von einer Animosität gegen das Heer kann dei uns keine Rede sein. Der Entwurf dringt den Kapitulanten als Abschlagszahlung den Dank ein, den wir dem gesamten Heere schulden. Mehr gestattet die Finanzlage nicht.

Abg. Trimps (Soz.): Unsere Stellungnahme der Mißgunst zusuchereiben, ist unwahr. Auch andere weite Kreise des Volkes haben schwere Schäben durch den Krieg erlitten. Der Krieg hat viele Rechts-

schwere Schwen durch den Arieg erlitten. Der Arieg hat viele Rechtsgrundsätze umgestoßen. Aber dennoch soll den Kapitulanten ihr Recht

Mg, Dr. Haas (Dem.): Bei Gesetzen, die die Ansführung des Friedensvertages berühren, sollte man von einer Demonstration wie sie von der Rechten bei dem Offiziersentschädigungsgesetz veranlast worden ist, absehen. Mit dem vorliegenden Gesetze wollen wir den Unteroffizieren, deren Berdienste unbestreitbar find, einen Teil unres Dankes abtragen. Die Borlage geht bei den heutigen nissen an die Grenze des Möglichen.

Breuß. Kriegsminister Reinhardt bezieht sich auf seine Ausführungen zum Offiziersentschädigungsgesetz, die auch für das Kapitulantenentschädigungsgeset gelten.

Damit ichließt die allgemeine Aussprache. Gin Abanderungsantrag des Zentrums, der die Wendung "Kapitulanten, soweit sie vor dem Kriege kapitulierten, streicht und sür Kapitulanten mit siebenjähriger Dienstzeit eine Bergünstigung hinzufügt, wird ange nommen

§ 19 erhält eine Fassung, nach der das Geset am 1. September 1919 in Rraft tritt. Darnach erfolgt die Annahme des Gefetes in zwetter

Lejung. In der sofort anschließenden dritten Lefung wird ber Gefet entwurf in ber vorliegenden Gaffung mit allen Stimmen gegen bie ber Unabhängigen angenommen,

Es folgt die erfte und zweite Beratung bes Gesetzentwurfes gur Ergangung des Mannichaftsbeschungsgesetes vom 31. Marg 1906 und bes Offigierspenfionsgesetes vom 31. Mai 1906. Das Gesetz wird in zweiter und auch in dritter

Lelung angenommen. Es folgt die zweite Beratung des Gesethentwurfes betr. die Erhöhung der Benfionen von Reichsbeamten, die bas 65. Lebensjahr vollendet haben. Die Borlage wird mit der von der Rommission beschlossenen Aenderung, worach dies auch auf biejenigen Beamten über 65 Jahre Unwendung finden foll, die feit Beginn des Krieges freiwillig in ben Ruhestand getreten find und im unmittelberen Unichlug daran ohne Unterbrechung weiter im Dienft geblieben find.

in zweiter und britter Lejung angenomnen. Es folgt die zweite Beratung des Gesehentwurfes betr. die Pensionierung von Reichsbeamten infolge der Umgestaltung des Staatsdienstes. Das Geses wird gleichfalls in zweiter und dritter Le jung angenommen.

Rach turger Geschäftsordnungedebatte wird bie Meiterbe. ratung um 8.40 Uhr auf Dienstag vormittag 10 Uhr vertagt. Tagesordnung: Anfragen, Bejet betr. Entschäbigungen, Die aufgrund des Friedensvertrages on gahlen find, Ausführungsgesetz zum Friedensvertrag.

Das Weich über Die Betriebsrate.

= Berlin, 19. August. Der Reichsrat ftimmte bem Gesetzentwurf über die Betriebarate im wesentlichen zu. Die Regierung bat den Bunich, daß der Entwurf not, wenigstens in der erften Le. jung von der Nationalversammlung behandelt wird, fodaß der Ansduß mahrend ber Baufe bis jum Wiederzusammentritt bes Barlaments feine Beratungen eclebigen fann. Cb es gelingen mirb, Dieje erfte Lefung womoglich am Mittwoch gu beendigen. fteht dahin. Bei ber Geichaits mubigfeit bes Saufes mirb es, wie ber "Deutschen Mig. 3tg." berichtet wird, taum möglich fein,

ein irgendwie verhandlungsfähige? Saus noch über ben Mittwoch hinaus gusammenguhalten. Andererseits wird die Opposition es feineswegs julaffen, bag bie erfte Lesung des Entwurfes ohne gründliche Aussprache erfolgt und poraussichtlich alle Mittel anmenben, die erste Lejung nicht beendigen ju laffen, falls viele ihrer Forderungen unberudfichtigt bleiben follten.

## Aus den Tagen der Friedensunterzeichnung.

Deutschlands Rohlenlieferung für Die Entente. I.U. Genf, 19. Mug. (Briv.) Bie "Savas" ber frangofie ichen Breffe mitteilt, haben die von Deutschland auszuführenben Rohlenlieferungen jest ihren Unfang genommen. Die erfte Bieferung ging fogar über Die vereinbarte Menge hinaus. Gie betrug ftatt 883 000 Tonnen über 1 Million Tonnen für ben erften Monat.

D. Berlin, 19. Aug. (Priv.) Der sozialdemofratische Abgeords nete Hué im preußischen Handelsministerium begibt sich nach Ber-sailles um an den Berhandlungen des interassierten Romitees über die Rohlenlieferungen Deutschlands an die Entente teilzunehmen.

Arbeitsträfte für ben Rohlenbergbau. Berlin, 19. Aug. Bur Beltkohlentrife führt bas bemente Mitglieb ber Nationalbenjammlung Erfelenz in der "Berl. Bolfszig." aus: "Das Bringen von Arbeitsträften in die Kolfszig." aus: "Das Bringen von Arbeitsträften in die Kohlenbergwerfe wird heute verhindert durch den falschen Aufbau der Erwerdslofenfürsorge. Sie wirft reaktionär insofern, als jie die Umschichtung der wirtreaftion är insofern, als sie die Umschichtung der wirtichaftlicen Berhältnisse aufhält. Sie halk heute die Arbeitsträfte in den großen Städten fest, wo sie überflüssig sind, während sie in den Kohlenbergwerten fehlen. Sier muffe jest zugegriffen werben. Die Erwerbslofen-fürforge ist schnellstens in eine Arbeitslofenversicherung

MIB. Meimar, 19. August. Der Nationalversammlung ist die Ausführungsbestimmung zum Gesche über die Regelung ber Kohlenwirtschaft vom 29. Marz 1919 zuge-

Bor der Beringung des Berjailler Oberften Rates. TU. Paris, 17. Aug. (Briv.) Die Unterbrechung ber Konferenzarbeiten wird mit dem 25. August beginnen und wahrscheinlich etwa 3 Woch en dauern. Bevor er auseinandergeht, hofft der Oberste Rat noch, den Frieden mit Desterreich zu unterzeichnen. Bielleicht wird auch noch im Laufe der nächsten Woche der Friedensvertrag mit Bulgarien überreicht. Dienstag foll eine Besprechung zwischen Tittoni und bem in Paris erwarteten Llond George ftattfinden, in der mahricheinlich wiederum bas Abria problem besprochen werden foll. Obwohl gwiften Italien, Frantreich und England hieruber eine pringipielle Ginigung guftande gefommen gu fein icheint, wagt man die Lofung mit Rudficht auf die Saltung der Bereinigten Staaten nicht als bevorstehend anzuzeigen.

Englands Protettoratsvertrag mit Berfien. T.U. Kopenhagen, 19. Aug. (Priv.) Nach einem Pariser Telegramm teilt die "Chicago Tribune" mit, daß der Schah von Persten die Bereinigten Staaten auffordern wird, England zu zwingen, ben Perfien aufgezwungenen Bertrag rüdgängig zu machen und Berfien die vollständige Freiheit wieder gurudgugeben. Das Blatt erflärt, daß Franfreich einen ern iten Schritt gegen England einleiten werde, weil England sich geweigert habe, die frangofischen Anfprüche in Sprien zu unterstüten.

Bom Raifer.

BIB. Amsterdam, 18. Aug. "Allgemeen Sandelsblad" melbet, daß sich ber vormalige deutsche Kaiser wieder außerhalb der Tore des Ameronger Schlosses bewege und mit Graf Bentind 3ujammen Spazierfahrten in ber Umgegend mache.

Der "zaghafte" Kaiser Karl.

TU. Gens, 19. Aug. (Priv.) Aus Zürich ersahren Bariser Blätzter, daß mehrere Würde nitäger der früheren Habben ger Wonarchie dauernd bestrebt sind, Kaiser Karl zu entschied ven en em Borge hen zu bewegen. Diese Beruche seien immer wieder an der Zaghaftigkeit des Exfaisers gescheitert. Jeht soll eine neuerliche Beratung stattgefunden haben, bei der sich der Kaiser angeblich bereit erklärte, dem Drängen der Jamilie Habs burg nach zugeben. Die Kaiserin Zita, die der Konserenz beiwohnte, hat aber erklärt, daß das Kaiserpaar niemals wieder in die Hofburg zurücksehren werde, die für sie eine Hölle gewesen sei. Der Kaiser habe ichließlich seiner Gemahlin beigestimmt.

## Mus den befetten deutschen Gebieten

Brafident Boincaré im Eljag. tu. Paris, 19. Aug. (Priv.) Prafident Poincaré und Frau haben fich am Samstag zu furgem Aufenthalt wach bem Glfaß begeben.

Tu Köln, 18. August. (Briv. Tel.) Der englische Ministerpräsis bent Lloyd George, serner Churchill sowie Asquith sind elsa ist von der Arbeiterschaft ab heute der Gene-

gestern, Sonntag, in Roln, wo fich bas englische Sauptquartier be- | ralftreif erflärt worben. In Mülhaufen haben bi findet, eingetroffen. Mauith war bereits fürzlich in Köln. Es war das erste Mal seit 5 Jahren, daß Staatsmänner der Ententesstaaten deutschen Städten einen Besuch abstatteten.

## Die Geschehnisse im Reich.

Wiebereintritt ber Demofraten in Die Reichsregierung?

D. Berlin, 19. Mug. (Briv.) Mus einem anicheinend infpirierten Artifel ber "Deutschen Allgemeinen Zeitung" mit ber Ueberichrift "Demotratifche Bartei und Reichspolitit" gieht bie "Boffijche Zeitung" ben Schlug, bag bie Regierung bemnächst purch die Singugiehung der demofratiichen Bartei wieber auf eine breitere parlamen: tarijde Grundlage geftellt mirb.

Gin politifoce Morb in Berlin.

= Berlin, 18. August. (Brib.) Rach der "B. 3. am Mittag" flellt fich der Mord an dem Zandwirtschaftsinspektor Blau nach den neuesten Ermittelungen als ein politischer Mord dar, der von ben Kommunisten an einem von ihnen bes Spigeltums verbächtigen Mann berübt worden ift. Blan foll in München und im übrigen Bapern im Dienste ber baberischen Regierung gegen die Rommunisten tätig gewesen sein. Als er am Abend bes 1. August hier in einer Kommunistenbersammlung in ber Ausa des Friedeich-Mealghm-nasiums erschien, wurde er erkannt, durchsucht und von dem leitenden Komitee zum Tobe verurteilt. Das Urteil wurde unmittelbar darauf badurch vollzogen, daß mar Blan geseiselt in einige Deden hüllte und ihn dann ins Waffer warf. Die an bem Morde beteiligten Personen find ber Kriminalpolizei bekannt.

Ueberfiedelung ber banerifden Regierung nach München. WTB. Minden, 18. August. Die banerische Regierung ist gestern von Bambera nach Münden übergestedelt.

## Ans bem neven Rubland.

Bolichemiftifche Dieberlage in Rordwestrugland. WIB. Amsterdam, 18. Aug. Das Presseburo Radio melbet, daß die Bolichewisten in der Rabe von Alegan = drowskaja Drpa eine große Nieberlage erlitten haben. Die neu organisierten russischen Truppen haben biese Stadt besetzt. In der Nähe des Bahnhofes von Podsern ist ein Sowjetregiment zu den esthlän-

### Arbeiterbewegung, Streits und Unruhen. Der Streit in Oberichlefien.

dischen Streitkräften übergelaufen.

— Berlin, 19. Aug. Die Lage in Oberschliesien scheint, wie die Morgenblätzer übereinstimmend berichten. im Hindlid auf die Verdindung der Borgänge mit dem politischen Rohlen-arbeiterstreit bedrohlich zu bleiben. Obwohl nunmehr in Oberschlessen und ich Dah die spartalistischen Streit immer weiter um sich Dah die spartalistischen Elemente, welche den Streit instenierten und wettersühren, in Verschießen mit den polnischen Truppen getreten sind, sieht sieft

BIB. Gleiwit, 18. Aug. Im Kreise Ples wurden heute an einer einzigen Stelle 13 ichen blich augerichtete Leichen deutscher Soldaten einer überfallenen Feld wache gefunden. Meldungen über Grencltaten ber Aufenhrer laufen von allen Seiten ein. Die Bevolkerung bittet um Schut, da fie auch die Plünderung der Ernte fürchtet. Alle Borkehrungen find militärischerseits getroffen worben.

### Arbeiterbewegung im besetzten Gebiet. Lohnbewegung im pfalgifden Bertehrsperfonal.

o Kaiserslautern, 19. Aug. (Brivattel.) Unter dem Berfehrspersonal der Bfalz, unier den Eisenbahn- und Postange: ftellten ift eine Lohnbewegung im Gange. Es haben überfüllte Berjammlungen in Ludwigshafen, Kaiferslautern, 3meibruden und anderen Städten ber Pfalg ftattgefunden, an benen nicht nur die Arbeiter aller Gruppen, sondern auch die unteren und mittleren Leamten teilnahmen. Im Berlauf ber Erörterungen murde in Aussicht gestellt, daß man bei Richtbewilligung ber Forberungen gu Bangsmagnahmen greifen murbe.

## Gijenbahnerunruhen im Gaargebiet.

TU. Saarbriiden, 19. Aug. (Briv.) Rad ben in ben letten Tagen eingetroffenen Rachrichten nehmen im Saargebiet bie Gifenbahnerunruhen einen fehr bedenklichen Charafter an. Es fanden Butichverfuche auf die Gifenbahnwertstätten von Saarbriiden und Burbad, ftatt. Augerdem wurde ein Sturm auf die Kleidermagazine ber Gifenbahnverwaltung von Saarbruden unternommen. Gine Angahl junger Burichen verfuchte ferner fich ber Raffe ber Gifenbahnmagagine gu bemächtigen, mas aber miglang. Die frangofischen Militatbehörden haben die Militarifierung ber Gifenbahnen angebroht, falls bie Un: ruben nicht fofort beigelegt mirben.

Strafenbahnen ben Betrieb eingestellt Montag morgen sette auch das elektrische Licht aus Die öffentlichen Betriebe find burch ben Ausstand ebenfalls lahmgelegt.

Bergarbeiterfireit bei Duisburg.

D. Duisburg, 19. Aug. (Briv.) Auf ben ausgebehnten Schackfar-lagen I, II und III ber Beche Rheinbreußen ift bie Beled ichaft in den Streif getreten. Die Verwaltung fah fich genotie gegen die gerstörungen, die von den kommunistischen Agb tatoren angeregt wurden, die Hilfe der belgischen Bo abungsbehörden anzurusen. Diese verhafteten die Ro beis führer, worauf fich die Belegichaft weigerte, die In beit wieder augunehmen, bis die Berhafteten entsaffen find. Behörden beabsichtigen ftrenge Magnahmen gegen die Auf rührer zu ergreifen.

Gine Arbeitelofenbemonftration in Roln,

BEB. Köln, 18. August. Seute mitiag fam es zu einer großen Dem on firation ber Arbeits losen, ber stellenlosen Kaul-leute und der Notstandsarbeiter vor dem Kölner Rathaus Am Bormittag hatte im großen Gürzenichsaal eine große Versamulung stattgefunden, in welcher diese drei Gruppen eine Entschließung an nahmen, in der unter anderem von der Stadtverwalbung die Frühöfin und der hisherigen Säße der Arbeitslosenunterstilbung und ferner die Gewährung einer Teuerungszulage gefurdert wird. Gine Kommission wurde werd nach auf entschlieben firbert wird. Eine Kommission wurde nach dem Rathause entsand, welche mit der Stadtberwaltung verhandelte und Antwock zurückringen sollte. Als dann der Bescheid kam, daß der Oberbürgermeister in Ur laub sei, beschlossen die Teilnehmer, sich die Antwork selbst dom Rathaus zu holen und zogen gegen 11 Uhr vor das Rathaus, wo sie den Beigeordneien Dr. Löhe aussorderten, sosort mit ihrer Kommission die Beschandlungen über ihre Forderungen auszunehmen.

### Vermischtes.

Donaten ein weit organisierter Schmusgel deutischen Wochen und Monaten ein weit organisierter Schmusgel deutischen Kapitals in das Ausland siettgefunden. Siner derartigen groß an gelegten Schiedung ist jeht, wie die Abendblätter melden, die Nerliner Bolizei auf die Spur gesommen. Es handelt sich um 20 Millionen Mark, die siber die Schweizer Grenze in Sicherheit aebracht werden sollten. Roch im lekten Augenblid gelang es den Polizeidermten mittels Flugzeugen den Verliner Dezug nach Basel zu überholen, um die Schwuggler in Kürnberg zu werdasten.

— München, 18. Aug. Die Hochzeit des früheren bayerischen Kronprinzen Rupprecht mit der Prinzessin Antonie von Luxemburg wird in den nächsten Tagen auf deren elterlichen Berlin, 18. August. Befannilich hat in ben letten Bochen und

Luremburg wird in den nachsten Tagen auf deren elterlichen Schloß der Bringessin, Sohenburg bei Bad Tolg in Oberbayern, fiath

finden. BTB. Bern, 19. Ang. Nach einer Melbung des "Temps alle Maubeuge bat in Neor-Balde vorgestern eine zweite Er plosion des Munitionslagers stattgefunden, der aber mals acht beutiche Rriegsgefangene jum Opfer

## Sindenburg Chrendoftor famtlicher Technifchen Sochichulen

Deibelberg, 17. Aug. Wie die "Sochschulkorr." melbet, wurde von dem Rettor der Braunschweiger Technischen Hochschule Prof. Dr. Ind Schlink am Sanskag mit einer Ausprache in Gegenwart des Rebtors der Technischen Hochschule zu Hannover Prof. Dr. Müller folgende Urkungen Urkungen Dochichule zu Hannover Prof. Dr. Müller folgende Urkungen. gende Arfunde dem Generalfeldmaricall von Sinbenburg überreicht.

"Rektoren und Genate ber Technischen Sochichulen Deutschen und Genate der Technischen Socischulen Deutsichen Reiches verleihen auf einstimmigen Antrag ihrer samtlichen Abeilungen dem ruhmreichen Felbherrn und Schirmer deutsichen Bobens, dem leuchtenden Vorbild vaterländischer Treue, Generalfeldmaricall bon Benedenbart idall von Benedenborf und von Sindenburg in bemitte dernder Würdigung seiner unbergänglichen Berdienste um die gielbe wußte Berwertung und gemolien Zinden Berdienste um die gielbe wußte Verwertung und gewaltige Förberung des deutschen Erfindungs geistes und deutschen Schaffens auf allen Gebieten der Technik, die unter seinen Sanden unter seinen Sanden ein mächtiges Werkzeug im Ringen Deutschland gegen eine West von Feinden wurde, die Mürde eines Dottob Ingenieurs ehrenhalber und bestätigen diese am 4. Juli 1919, dem Tage seiner Nücksehr in die Heimat, gemeinsam vollzogen. Ehrung, die höchtte die Unter Verschung vollzogen. Chrung, die höch fie, die fie zu bergeben haben, durch gegenwartige Urkunde."

Die Aektoren: Dr. Schlink, Braunschweig; A. Wallichs, Aachen, Dr. E. Kahnke, Berlin; J. B.: Heinel, Breslau; F. W. Otto Schulze. Danzig: Küber, Darmstadt; Dr. Krause, Dresden; Dr. E. G. Müllet, Gannover; Dr. G. Hause, Dresden; Dr. E. G. Müllet, Gannover; Dr. G. Hause, Kübler. Stuttgart.

Mit innerer Bewegung dankte Generalfeldmarschall von Sinden ben burg sür diese einzigartige Ehrung und sprach seine hersliche Frenzbe aus. In weiteren Ausführungen wies er derwit hin, daß er

Frende aus. In weiteren Ausschlungen wies er darauf hin, daß er seine Leistungen vor allem dem deutschen Beere verdanke, keinte, daß er stets den vaterländischen Geist der akademischen Augend bochgeschädt habe, würdigte besonders die glanzbollen Leist und gab anknüpfend an die entsprechenden Worke der Limprade seiner Ueberzeugung Ausbruck den Prechenden Worke der Amprade seiner Neberzeugung Ausdruck, daß Deutschland dies schwere Zeit überwinden und wieder erstarken werde

Musing ans den Stanbesbüchern Karlernhe. Tobesische. 16. Aug.: Robann Scheffel. Ebemann. Wirt. alt el Zadre: Magdalena Thoma att 73 Aabre. Wittee don Benedikt Thoma Koblenhändler: Emilie Trübe fie in. alt 54 Kadre. Ebetran von Kadre. Tibestein, Kadrifardeiter. — 17. Aug.: Frieda Schreber. alt 41 Kadre. Ebetran von Kadr. Edischen, Badbäcker: Anna Mangolb. alt 66 Kadre. Wittee von Fatod Mangolb. Landwirt: Deinrich Meese. Edeutant. Etjendreber, alt 51 Kadre.

## Das Wasser kommt!

Roman von Arthur Windler- Tannenberg. (15. Fortfegung.)

Frau Alma Lemte tam jur Begrüßung aus ber Rüche heraus und gab auf fo viele Fragen Antwort, daß Werner mit Erstaunen empfand, dieje Frau verfah hier oben Auf sichtsämter, die sonst nur Männern anvertraut werden. Aus ber Rüche flang das Anaden von brennenben Kloben.

Dag Guch nichts anbrennt, Lemfen", bemertte Seinrich mit einer ihm selbst an sich befremdlichen Anteilnahme. Etwas Unbewußtes ließ ihn damit vor Werner paradieren.

"Sm, Karnidel gibt's!" S'is doch heute fei' Geburtstag, dem Philipp feiner, Bert Leuthold -, da muß man doch."

Werner horchte auf: Du lieber Gott, biefes armen Berrudten Geburtstag, die Frau vergaß ihn nicht und hatte boch gewiß zu reichlich harte ununterbrochene Arbeit, um fich vielen Gebanten hingeben zu tonnen. Und ber Philipp felbft, mas wußte er von seinem Geburtstage? War bas ein West- ober ein Trauertag? Go ging's bem alteren ber Bruber burch ben Ropf, ben jungeren plagten berartige Cfrupel und Zweifel nicht. Er fragte nur:

"Wie alt wird er heut?" Neununddreißig."

"Also, in den besten Jahren —"

"Jefus, wenn nur bas Unglud nicht mare, Berr Leut-**BOLD** 

Da lentte er ab. Ich wollte meinem Bruber, ber bei uns gu Gaft ift, Die Solsichleife zeigen, Lemten, tonnen wir auch mal die beiben fammer hier rechts, die bewohnt 3hr ja nicht -"

Schurge, als rufte fie fich, Werner gu begrußen, ließ fie bann aber bescheiben gurinffinfen.

,Ru, nee, die bewohn' wir nich. Weil fe im Winter gu falt find. Rich zu berheigen, herr Leuthold, mas be mahr is, nich zu berheizen! Aber, a scheener Blid is 's freilich, und ben foll fich ber Serr icon anseben."

Mit folden Worten ging fie an eine Tur ber rechten Flutmand und öffnete fie. Werner trat ein und Seinrich folgte. ben Beichluß machte Frau Lemte.

Durch zwei große Genfter fiel gedampites Connenlicht bercin, alles erhellend und doch nirgends blendend. Werners Geficht glangte auf. Er trat an eines ber Tenfter. Welch überwältigendes Panorama. Ja, hatte er benn niemals früher hier geftanden? Er befarn fich; icon bamals war diefer Raum nur gur Bermahrung von Werizeugen und Geraten benutt worden. Der Nordwind pralite mit zu breiter Bucht an bie Banbe. Die andere Giebelfeite, dem Balbabhange gugefehrt, lag bagegen geschilft und warm.

Des Malers Muge ichwelfte gierig über bas weite ichone Gesichtsfeld. Im Borbergrunde bie Solgschleife war reizlos, aber bann begann bie Walbstaffage, welche fich in buftiger Ruliffenwandung erweiterte, eine Sangfilhouette immer gar: ter als die andere getont und mit ihren zurudgewendeten Abfturgen von der Sonne überglüht und übergligett. Unten aber in ber Tiefe lag Guntersbach, wie auf einem Weihnachtstijde aufgebaut. Die Gunter mit ihrem metallen bligenben Wafferbande ichlang fich weiter ins Wiefen- und Aderland, aus dem die Turme ber Rreisstadt gruften.

Ein geichloffenes, reiches, schönes Bild: Bom Berg ju Tal. Werner fand und ftand. Er vergaß bie anderen und vergaß sich felbit. Jest erft machten wieder alle Erinnerungen an den geliebten Meister auf. Mit ihm hier steben konnen, mit

Frau Lemle rieb die rechte Sand noch einmal an der ihm dem himmel bas Licht, dem Walbe den Farbenduft, bei fernen Ebene die zufliegenden Tinten der Dämmerung abau lauschen, mit ihm zu sinnen und zu suchen, was Menschenbiid und Menschenhand bavon erobern möchten zu bleibenbem Be fige für die Kunft -

"Wer, wach auf!" tlang die spöttische Stimme bes Bru bers. Da fuhr er zusammen. Sie waren allein im Bimmer.

Werner icaute fich erftaunt um.

Seinrich war weiter in den Wald gewandert, und Mernet hatte Frau Lemke aufgesucht. Bei allem, was er unternahm. war stets dem Entschlusse die Ausführung sofort gefolgt. Dos rafche, impulfive Sandeln lag in seinem Wefen.

Frau Lemke hatte ihn eine Weile schüchtern, verftändnis los angehört. Als er aber Summen nannte, bie er hier oben in weltverlorener Bergeshöhe, zahlen wollte, ging eine Wandlung mit der Hörerin vor sich. Gin Leuchten lief über das arbeitsharte Gesicht, ein Glimmen trat in die großen, staunten Augen, und über die Lippen fam es zweis, breimal "Aber nee!" Als glaubte die Fran ben eigenen Ohren nicht.

Sie wiederholte die Summe. Aengstich, erwartungeno Als Werner nun aber sein Angebot bestätigte, brach bie

Freude bei ihr los. "Und gleich woll'n Sie herkommen, herr Lenthold? Red is's! Zufrieden sollen Sie fein und jeden Guft tonnen einlaben, wenn Sie wollen. Den herrn Paftor, ben her Landrat sogar! Ich brauch mich nicht zu schämen. In Seidemühle sprechen die Leute heut noch von bem Schweinebre ten. Und ber Louise ! ten. Und der Landrat hat dem Pjänner gesagt, auch talt mat er gang belifat gemefen - - "

(Fortsehung folgt)

## 6. Candesverlamminng der Arbeiter-, Bauern- und Golksräte Badens.

# Barlsruhe, 18. August. In der Nachmittagssitzung der 6. San des der sammen, de auchte. In der Radikteiter-, Bauern- und Boltsräte wurde festgestellt, daß 84 Delegterte der Versammlung auchten, die 60 Orie vertreten. Das Midzlied der Landeszentrale Be Maier- Seidelberg referierte über die Frage der

Auflöfung ber Arbeiter- und Bolf3rate.

Rebner gab einen leberblid über die Urfache der Bilbung der Abeiter, Bauern und Volfsräte. Die Zersplitterung in der Sozialdenofranse bildete den Grund zur Gründung der Räde; wäre die Sodakenntratie einig gewesen, so hätte die einige Sozialdemokratie die Instade der Arbeiterräte übernehmen können. Die Arbeiters und dallerät dollstäte waren eben nur ein Grsabmittel; viele konnten die Sikuation dicht bederrichen. Daran frankten wir. Wir müssen und die Frage wegen, der Unabhängigen, odoren ob wir im Stande sind nach dem Negert der Unabhängigen, Sacialisten u Kommunissen durch die Arbeiterschaft allein u. den huns Augeströmten auf der andern Seite, das Geft im Staate dans allein in die hand zu nehmen. Das Bertauen der Massen haben bir bei ben letzten Wahlen nicht bekommen. Aber auch durch Terror könder wir auf die Dauer nichts ausrichten. Die Dinge müssen der Entstellung auf die Dauer nichts ausrichten. Die Dinge müssen der Entstellung auf ing überlassen bleiben. Wir haben heute die erste volitische Stappe be Accolution creedly und fommen zur zweiten, die eine virtigiaft ift. Bir haben eine Berfassung, mit der wir alles erreichen lönwenn wir sie nur richtig anwenden. (Zustimmung und Widere bil) Der Gosialismus maridiert; der Kapitalismus hat noch nicht det milsen wir die Borarbeiten schaffen, für den endställen. Iet milsen wir die Borarbeiten schaffen, für den endställen n Rampf swischen Arbeiterschaft in weitestem Ginne und fapi minister derrichaft. Die Volksräte können und sollen in ihrer bis-keinen gerrichaft. Die Volksräte können und sollen in ihrer bisden der Derrichaft. Die Bolfsräte können und sollen in iger kan der als politische Faktoren nicht mehr weiter bestehen. Wie son die Anslösung vollzieht, darüber kann nan noch sprechen. Kedner sollen sollende Entschließung vor:

schriebt: In Erwägung, daß die den badischen A., B.- u. B.-Mäten ausgrund der seinerzeit vereinbarten Richtlinien zugewiesene Täligeit in der Sauptsache erledigt ist, in fernerer Erwägung, daß durch die mannen auptsache erledigt ist, in fernerer Erwägung, daß durch die mannen. Die heutige Landesberjammlung der A., B.- u. B.-Mäte bemannehr im gangen Lande vollzogenen Gemeindes, Bezirks- und iswahlen den arbeitenden Bolfsgenoffen überall die Möglichkeit setoien von den arbeitenden Vollsgenohen lieden die gewinnen, im jo die Errungenschaften der Reholution zu sicheen und auf dem Boden der Demokratie weiter auszubauen, haben sich die noch beschaften denden der Demokratie weiter auszubauen, haven nur die Abertiebsräte einsesihrt und die Boltssekretariate geschaffen sind.

Die noch ausstehenden Abrechnungen sind unverzüglich mit den gestennten Stellen durchzuführen, das übrige Material ist der Lan-

essentrale abzugeben, die dasselbe nach erfolgter Sichtung dem rallandesarchiv einzuliefern bat. Die Landesberjammlung spricht len Bollsgenoffen, welche bei der Staatsumvälzung in den A. R. Rater mitgearbeitet haben, nochmals ihren wärmsten Dank

Kon der badischen Bollsregierung erwartet und verlangt die berbersammlung, daß sie nicht nur die disherigen Errungenschafn der Revolution vertesdigt, sondern daß sie auch unermüdlich an weiteren Ausden des Bollsstaates arbeitet."

Das Korreferat hielt Mar Bod-Börrach. Er führte aus, Revolution

Revolution babe den arbeitenden Klassen nicht das gebracht, was le erwarteten. Die Einrichtungen in der Schweiz sind viel freier als in Deutschland; dort wähle das Bost einen großen Teil seiner Beam-ken. Benn die Großen der Werben dann wird der Ber-Benn die Arbeiterräte verichwinden werden, dann wird der Ber-ungslörber Oberwasser gewinnen und im Volk wird eine Erbitte-und Rackell und Berbitterung entstehen, die nicht von der Reichswehr beseitigt netden fann. Die rulige Enswicklung wird durch die Arbeiterräte nur Gestert wurden können. Wohnungs und Ernährungsfragen werden nur gelöft werden können. Wohnungs- und Ernährungsfragen werden gelöft herden können, wenn die Arbeiterräte itändig hier eine Konausüben, denn in der Wohnungsfrage ist bis beute nichts prak-Boidichen. Mit Berordnungen ist es nicht getan. Nicht auf Gedebeschlüsse mit Verordnungen ist es mat genan. Augreisen der lierräte sulassen. Die Sozialisierung ist keineswas Reichslache, sie ieden einzelnen Bundesstaat an. Die Auslösung der Arbeiterräte drechtfertigt, weil die Erfolge der Nevolution roch nicht verbürgt ind Der Stand der Sozialisserungsfrage ist uns hierfür der beste-deweis Stand der Sozialisserungsfrage ist uns hierfür der beste-der Arbeiter sozialissernäte verschwinden, werden die Interessen nahme einer sozialisseriäte verschwinden, werden die An-kreider son der Konferenz der A., B., und B.-Näte des Kreises kreider Gerickselben ger das weitere Foribestehen der gefaßten Entichließung über das weitere Fortbestehen ber

niget über die baldige Inangriffnahme der Sozialisterung. Hart Ansterate und ferner die Annagme two.

Hart Ansterate und ferner die Vinnagme two.

Hart Ansterate und ferner die beiden Mefer ite bemerkte Abg.

Hart Ansteration der Gertages würden der Landinges würden. die Karlsrube, die bürgerlichen Varbeien des Landtages würden der Mate in die Meierräte nicht weiter bewilligen. An die Stelle dem date instillen Vollssefretariate treten. — Abg. Strobe L. Mannsen für ein örkliches Nebenvarlament neben den Gemeindevertretungen für mnötig beweinder der Mitaliehen der lehteren ihre Aflicht tun für unnötig, wenn die Mitglieder der letteren ihre Pflicht tun

amt ausfüllen. i der weiteren Aussprache äußerten sich Stefan Meier-Freische Aussprache äußerten sich Stefan Meier-Freische Abg. Dr. Kraus für die Aushebung und die Delegierten Grenzach, Be t. Offenburg, Neuher-Freiburg und Kiesserbeiden gegen die Aushebung der A.Mäte. Nach einem Schlußer beiden die Aushebung der A.Mäte. Nach einem Schlußer beiden des der beiden Referenten Bod und Maier wurde dur Abst im mung ritten. Der von der Konferenz der Arbeiter-Mäte des Kreises Freiseschle Antrag, daß die kommunalen Arbeiterräte weisesteriken missen und sie über die ionstigen Vertretungen der iteriagen kern missen und sie über die ionstigen Vertretungen der Maknahmen verkörpern, wurde mit 49 gegen 45 daft binaus eine ständige Kontrolle und Einwirtung behördabgelehnt (Lebhafte Unruhe und Zwischenrufe. Bon meh-

reren Anhängern der Radikalen wurde das Abstimmungsergebnis angesweiselt, von anderer Seite wurde bemängelt, ob alle Anweisenden kerechtigt waren abzustimmen.) Schließlich wurde zur Abstimmung des oben sum Abbrud gebrachten Antrags ber Landeszentrale gefdritten, ber einstimmige Unnahme fanb. Erneute lebhafte Unruhe. Buruf: Gie können houte schon alle gehen).

Im folgenden brachte Erb = Rarlsruhe einen Antrag bes Abg Horter zur Berlefung. Bei der allgemeinen Unruhe war es aber un möglich ben Text bes Antrags zu verstehen, der sich anscheinend mit der Bildung von Bolfssetvetariaten befaßte. Die Unruhe wurde so stark daß es dem Versammlungsleiter nicht mehr möglich war, sich Gehör zu verschaffen. Von raditaler Seite wurden die Zwischenrufe fortge sett. An eine regelrechte Abstimmung war nicht mehr zu benken. Schließlich wurde die Bersammlung geschlossen.

## Aus Baden.

(:) Raftatt, 18. Aug. In einer sozialdemofratischen Bersammlung teilte Landtagsabgeordneter Dr. Kraus mit, daß er gemeinsam mit bem Abg. Dr. Königsberger ein Sogialifierungsgefet ausarbeite, das zunächst dem Reichswirtschaftsministerium und bann bem Landtag vorgelegt werden foll.

### Baben im Meicherat.

= Karlsruhe, 18. August. Rah Artifel 61 der neuen Reichsverfaffung wird gur Bertretung ber beutiten Zänder bei ber Wefetgebung und Bermaltung bes Reichs ein Reichsrat gebilbet, in welchem bie einzelnen Lander durch Mitglieder ihrer Regierungen vertreten find. Baben hat wie auch ichon bisher im Bundesrat und Staatenausschuß in bem Reichsrat brei Stimmen. Bu Mitgliebern bes Reichstats find Staatsprafident Geiß, Minifter des Auswärtigen Dietrich und Minifter der Finangen Di, Wirth ernannt morben, ju Stellvertretern die übrigen Mitglieder bes babifchen Staatsminifteriums fowie Die brei bisherigen Bertreter Badens im Staatenausschuß, die ihren Wohnfit in Beclin haben.

## Arbeitsgemeinschaft der badifchen Landwirtschaft.

: Rarlsruhe, 18. Mug. Die landwirtschaftlichen Ror: perschaften Badens find zu einer Arbeitsgemeinschaft der badifchen Landwirtschaft gusammengeschloffen worben. Die Bereinigung hat den 3med, alle Angelegenheiten ber badischen Landwirtschaft auf wirtschaftlich-technischen, vollswirtschaftlichem und wirts schaftspolitischem Gebiet gemeinsam zu beraten und zu vertreten. Demgemäß wird die Arbeitsgemeinschaft gebildet von der Badischen Land-wirtschaftslammer, dem Badischen Landwirtich iftsichen Verein, dem Genoffenschaftsverband badifher landwirtschaftlicher Bereinigungen, dem Badifchen Bauernverein und bem Badifchen Bauernbund. Monatlich foll mindestens einmal eine Sigung ber Arbeitsgemeinschaft ftattfinden, ju ber jebe Organifation bis qu fünf Bertreter entfendet. Es ift vorgefeben, die Tagungsorte abwechielnd in verschiedene Lanbesgegenden zu verlegen und für die einzelnen Tachfragen fachveritändige Gebietsvertreter gu entienden.

## Badische Chronik.

§ Durlad, 18. August. Während ber Stadtrat in Karlsruhe beoloffen hat, die Rirdmeihen in ben Bororten Beiertheim, Darlanden, Grünwinfel, Rintheim und Ruppurr erftmals in Diefem Jahr wieder abauhalten und Die Blage für Rarufels, Schiffsichaufeln, Echieß. und Buderwarenbuden hierfit bemnachft verfteigern wird, tam ber Gemeinderat von Durlach an dem Beichluß, von einer Albhaltung der Kirchweihe in Anbetracht der derzeitigen wirtschaftlichen Lage und der immer mehr umfichgreifenden Bergnitgungsfult für Diefes Jahr noch Umgang zu nehmen.

:,: Mannheim, 19. August. Die Leiche des am Freitag im Reckar beim Baben ertrunkenen Schülers Willy Alles aus Käfertal ist geländet worden. — Infolge Liebeslummer hat sich hier ein 47-jähriger Maschinenmeister aus Bauschlott erschoffen. — Die 45-jährige verheiratete Anna Korfmann, die hier eine Is Hausmeisterin tätig war, entwendete der Tochter eines Frauenarztes in ber Dissats Kleidungsstüde, Teppiche, Wäsche, Wertsachen im Gesamt-werte von 15 000 Wart. An anderen Stellen siahl sie weitere Klei-dungsstüde, Schube, Uhren, Konserven u. a., so daß sie sich wegen Diebstahls im Gesamtwerte von 22 000 Wart vor der hiesigen Strafkammer verantworten mußte. Diese verurteilte sie deshalb zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren.

(=) Rugloch b. Heibelberg, 18. August. Am Samstag brach im Schopfe des Eisenbahnarbeiters Adam Specht Fener aus, bas auch das angrenzende Anwesen der Witwe Seinrich Met ergriff und dieses zerstörte. Der Schopf ist ebenfalls verbrannt. Der Gebänbeschaben beträgt 12 000 Mt., der Fahrnisschaben 8 700 Mt. Das Feuer wurde

von fpielenden Rindern verichuldet. ): ( Wertheim. 18. Mug. Sier beschlagnahmte Die hiefige Genbarmerie gwei Riften mit je 1 Bentner Buder, bie als Gifenteile in der hiefigen Guterhalle aufgegeben worden waren.

= Brudfal, 17. August. Seute fand hier im Rathaussaale die 24. Sanptausidugiigung des Berbande Babifder Cartenbauvereine ftatt, ju ber fait alle 45 Ortsvereine Delegierte entsandt hatten, außerdem wohnten u. a. noch herr Stadtrat

Dr. Duftenhofer als Bertreter ber Stadtbermaltung und herr Obitbauinspettor Karmann letterer im Auftrag ber Landwirtschaftstammer, fomie Berr Rreiginfpettor Bruder von Seibelberg ber Berfamms lung an. Der Borfigende, Gert Sofgortenditeftor Graebener, eroffnete die Sitzung mit Worten ber Begrugung und des Dantes an die Erichienenen, worauf herr Stadtrat Dr. Duttenhofer Die Berfemmlung ebenfalls herzlich willkommen hieß und ben Bestrebungen segensreichen Erfolg wünschte. In anregender Aussprache wurde die reichhaltige Tagesordnung erledigt, worauf fich die Teilnehme: in dem icon detos rierten Saale des Gafthauses "jum Molf" jum gemeinsamen Mittagessen vereinigten. Im Laufe des Nachmittags wurde das herrliche Schloft besichtigt. Dem Gartenbauverein Bruchsal sei guch an rieser Stelle für alles Dargebotene herzlich gedankt. Die nächste Jusammenfunft findet 1921 in Billingen Itatt.

(?) Schielberg b. Ettlingen, 18. Aug. Das Anmefen bes Landwirts Jojef Run; ift niebergebrannt.

!! Gaggenau, 18. Mug. Bei ber Burgermeistermahl am Samstag murbe ber bieberige Biligermeifterftellnertreter, Raufmann August Barth, gewählt. Er hatte die Stimmen ber Burgerpartei unt ber Demofraten erhalten. Das Bentrum und Die Sogialbemofraten hatten

fich der Abstimmung enthalten. = Ronftang, 18. August. Gine italienifche Familie, beftehend aus ben Cheleuten und fünf Rindern, die nach ihrer Seimat gurudreifte versuchte in ben Kleidern und eigens angesertigten Weften im gangen 5600 Mart in deutschen Banknoten und 2000 Mart in beutichem Gelbe über die Grenze ju ich muggeln. Die Bahnhofwache Schöpfte aber Berducht und den Italienern wurde bas Gelb bis auf 3000 Mart abgenommen.

## Aus der Landeshauptstadt.

Rarisruhe, den 19. Auguft.

: Reine Sperrung der Ginreise ins besette Gebiet! Das Bivilkommiffariat ber neutralen Bone teilt mit, daß die Blättermeldung, wonach die Einreise in das besetzte Gebiet für 14 Tage gesperrt murde, den Tatsachen nicht entspricht. Die Ginreise vollzieht sich nach wie vor in ber bisberigen Beife.

!!! In ben Rubeftand treten Die Begirtsrate Geb. eMb.-Rat Dr. Frang Raifer in Karlsruhe und Med. Rat Dr. Friedrich Konig

in Stodach.

:!: Die Fahnen des 14. Armeekorps find, wie jüngst berichtet, wurde, nach Berlin gebracht worden. Bon guftanbiger Geite wird hierzu noch mitgeteilt es handle fich dabei lediglich um eine Borfichtsmagnahme, da Anfang Juni bei einer Nichtunterzeichnung bes Friedensvertrags mit einem Einmarich der Ententetruppen ceredinet merben mußte. Ueber die endgültige Unte:bringung ber Fahnen ichweben 3. 3t. noch Berhandlungen.

# Das Rundigungsverbot für Schwerbeichabigte. Amtlich mirb geschrieben: Befanntlich hat sich die Reichsregierung am 1. Februar b. J. genötigt gesehen, ein Kündigungsverbot für Schwerkriegsbeicabigte und Schwerunfallverlette ju erlaffen, weil fonft du befürchten war, daß diefe Berfonen völlig von dem Acceitsmarkt verbrangt werben würden. Dieses Kündigungsverbot ilt durch eine Reihe weiterer Berordnungen, zulett bis zum 1. September des Jahres, verlängert worden Das Digliche eines folden Berbots ift nicht zu vertennen. Die Reichs: regierung hofft, es beseitigen zu fonnen, sobald das Geset über den Einstellungszwang in Krast tritt, das zur Zeit in dem Reichsarbeitsministerium vorbereitet mird, Um den Abbau des Kündigungsverbots aber schon jest vorzubereiten hat der Reichsarbeitsminister neuerdings angeordnet, daß Kündigungen Schwerbeschädigter wirffam find, wenn ihnen die zuständige Sauptfürsorgestells der Kriegsbeschübigtenfürsorge ober bie Stelle, die non ber Sauptfarforgeftelle fur bie Durchführung des Einstellungszwangs bestimmt ift, zugestimmt hat. Diefe Zustimmung muß erteilt werden, wenn ein anderer angemessener Arbeiteplat für den Schwerbeschädigten gesichert ist. D. Der F.-C. Hertha seiecte am Sonntag im Apollotheater sein

10jähriges Stiftungsfest, wozu sich ein zahlreiches Publikum und viele Sportsfreunde eingefunden hatten. Aus dem unterhaltenden Programm sind besonders die Liedervorträge des Quartetts Hörner pervorzuheben, welches über ein schönes Stimmenmaterial verfügt u.auch in der Auswahl und im Bortrag der Lieder großen Geschmad bewies. Reicher Beifall und der Bunsch "auf Wiederseben!" war sein wohls verdienter Lohn. Herr Migle würdigte in einer Ansprache den Werdegang des F.-C. Hertha, wie des Masensportes überhaupt, und schof mit dem Bunsche auf ein ferneres Gedeshen des Bereins. Ba-schloß mit dem Bunsche auf ein ferneres Gedeshen des Vereins. Baartistische Szene wechselten in dem Awaramm mit Manbolinenund Musikstuden, wovauf noch ein flotter Ball folgte.

= Konzert im Stadtgarten. Heute Mensing abend finden im Stadtgarten Mufikaufführungen bes Orchestervereins statt. (Siehe die Anzeige.)

Für unfere Lefer liedt ber bentigen Nummer ein Brodeft, betreffend die Erieing-Unierriveiltr se aus Erlernung fremder Sbrachen nach der Metbode Toussainteingenscheidt, det, worant wir alle bielenigen ansmerfam machen, die sich die Kenntnis dieser Grachen sicher, beauem und odne arobe Kosten durch Selbstliudium (odne Ledrer) aneignen wollen. — Die Langenichelbitche Berlagsbuchdandtung (Brof. G. Langenichelbt), Berlin-Schöneberg, Badnitraße 29/30, sendet auf Wunfc aussubrtiche Brospetie fostenlos zur Ansicht. Bei Benutung der obigem Brospetie deigefügen Besteultarte bitten wir den Tiel unserer Zeitung gnangeben.

# Gedenket des Dolksdanks für unsere durückkehrenden badischen Kriegsgefangenen!

Eisen, Email, Kosmos, Ressing u. Reinaluminium Eberhard, Ludwigsplat 40 b. 32400 Dienstag und Mittwoch, von 9-12 Uhr und 2-5 Uhr. A. Weineck, Zähne v. 1.50 Mk., Holzbrandstifte v. 12 Mk. Kaufe auch von Händlern. —

und Brat-Geschirre, Herron- und Damenkleider Allois Mohr,



ftellen Sie fich aus Steigerwald's Kunstmost-Ansatz "Im Konservenglas" "m konservengtas ber. Nicht sans 4 Pfg. kostet Sie 1/4 Liter. Machen Sie ein. Ber-inch mit diesem vor-treflichen Dansfrunk Steigerwald's Kunstr-mostanias in Badung, für 50, 100 u. 150 Liter für 50, 100 it, 150 Liter Getrant mit ob. ohne Gublioff ift überall erhältlich. Auf Bunfch weifen Bezugsquellen nach: 21381

3. Steigerwald & Comp., Seilbronn a. R.

? ? Was ist ? ? 329810 ? D. R. .. Paula" G. M. ?

Parkett Fußböden

verd, wie neu bergestellt. Volk, Schübenftr. 61.

Stoffichuhe aller Art werden ange-fertigt in sauberer Aus-führung. B82229.2.1 Stoffschubmacherei

Bindegarn . Strohpreffen u. Binde-

mähmaldinen in sehr guter Friedensqualität empfiehlt billigit 6771a K. Lenkler, Durlach, Lammstraße 28.

vorrätig.

Schuhfabrik Werle.

möglichft größeres Quantum, fuche fof. an fanfen. Off. m. Preis erbittet L. Theilacker, Uhrmacher,

Sebelftr. 23, b. Café Bauer. 3min

Tribor Pianzon
arohiriditiaeSorten, pro
100 St. 5 Mt. 3, verfauf
Georgantiedrichter. 20,
2. St. 188.

2. On Men Seellen

Damen Seellen

Ca. 1500 Paar, ver Paar Mt. 2.— 311 verfaufen bei
G. Zuvia,
Rarlsrube i. B. Rarlsriedrichter. 32.
Referbon 2248.

Referbon 2248.

Erfindungen fönnen in Modellen angefertigt werden unt. Garant. fireng-fier Bertidwiegen-beit bei billiger Be-rechnung bei B<sup>nin</sup> Dengier & Zielfelder Betrieb f. Feinmechani

Fahrräder mit Gummi,

Mäntel, Aust. Mecheltn 80 M., dtv. gute deutsche Ware 56—60 M; Schläuche, Aust. Mechelin 40 M, dto. Aust. Meckelin 40 M, dio. gute deutsche Ware 30 M, sofort lieferbar. 6834a.3.2 F. Werner,

Mahrradaeschäft, Alich bei Ettlingen Teleson Rr. 84.

Ia. Bortland etc. 324104 Eilanfragen r. 32. Mifred Birnich, Laris 382285 rube, Boedbirras

## Die Erhöhung der Saatgutmengen.

Rarlsruhe, 18. August. Amtlich wird geschrieben:
Das Direktorium der Reichsgetreidestelle hat das Minisperium des Innern ermächtigt, die Saatgutmenge für Brotgetreide und Gerste bei dringendem wirtschaftlichen Bedürfnis für einzelne Betriebe oder ganze Bezirke um 10 vom Hundert der in § 8 Abs. 1 Biffer 2 ber Reichsgetreibeordnung aufgeführten Mengen 3,n er-

Soweit in einzelnen besonderen Gallen ein zwingenbes wirtschaftliches Bedürfnis zur Berwendung einer über die Söchstgrenze hinausgehenden Saatgutmenge vorhanden ift, behält sich die Reichs getreidestelle por, in jedem Gingelfalle auf Antrag bes Ministeriums die Sobe der gur Bermendung gugulaffenden Menge gu bestimmen.

Rommunalverbanbe, die hiernach für ben gangen Begirt ober für einzelne Teile eine Erhöhung über bie vorgesehenen Saatgutmengen (auch nur bis zu 10 v. 5.) für erforderlich erachten, haben - soweit erforberlich, unter Borlage eines Gutachtens bes Landwirtschaftslehrers — Antrag beim Mintsterium ju stellen. Die Antrage muffen bis fpatestens 10. September 1919 eingehen.

Alle Rommunalverbande, benen die Bermendung größerer Caatgutmengen — ohne Unterschied, ob bis zu 10. v. H. ober mehr ber Normaljäge — gestattet wird, haben der Landesvermittelungsstelle sobald als möglich anzuzeigen, wieviel in ihrem Bezirk an Saatgut insgefamt fiber die festgeseiten Normalfage hinaus verwendet morden ift, damit diese Mehrmengen bei Festschung der von den Kommunasverbanben abzuliefernben Mengen in Rechnung geftellt werben tonnen.

## Die Zuderabgabe zur Haustrunkbereitung.

Rarisruhe, 18. Aug. Der Bab. Landesverband gegen den Alloholismus hat gegen das Bestreben, die Freigabe rei-terer Zudermengen zur Saustrunkbereitung zu erlangen, in einer dringlichen Eingabe an das Neichsernährungsministerium Stellung ge-nommen. In dieser Eingabe wird u. a. gesagt: "In der Beböllerung besteht bereits Erbitterung über den Mangel

an Einmachzuder. Segenüber der Tatsache, daß bei der Weinbereitung taft alle Nährwerte sowohl des Zuders wie der Aruchtsäfte vernichtet werden, die bei der gärungslosen Berwendung restlos für die Volksernährung erhalten blieben, läßt sich der Nahrungsmittelnot und der

bestehenden Unterernährung bes Bolfes die Freigabe bon Buder gur Beinbereitung ohnhin nicht verantworten, um so weniger aber zur herstellung von Nachwein (Trester- oder Küserwein) für Weinbergarbeiter oder dergl.

Es wurde im Bolfe nicht verstanden werben fonnen, wenn ben Haushaltungen abermals Zuder entzogen werden follte, nur um das Berlangen einer kleinen Gruppe von Leuten zu befriedigen, die wur geltend machen können, dat der ihnen dereits aur Verfügung stehende an sich schon wertlose Trunk noch nicht genüge. Ernährungsrücksichten aur Gewährung des Verlangens bestehen nicht. Auch sonst besteht kein wirkliches Bedürfnis nach Vermehrung gerade solchen Weines. läge vielmehr im wohlberflandenen Interesse der hier in Betracht komwenden Leute selder, wenn nicht auf Bermehrung sondern Berminderung hingewirkt würde. Bei den Beratungsstellen für Alfoholkranke ehmen die im Alfoholgewerbe beschäftigten, gerade unter den Nachwirkungen dieses schlechten Küfarweins berufskrank dewordenen Leute einen hohen Prozentsak ein. Wenn aur Gerstellung dieses wertlosen und gesundsheitsschädlichen Getränkes weitere unentbehrliche Nahungsmittel vergeudet werden bürften, so müßte dies den schärfften Protest im Lande erfahren.

## Gründung eines Landesverbandes badischer Glasermeister.

# Ratistuhe, 18. Aug. Die von ber Glafer 2 mangs - In-ung Karlsruhe am Sonntag, ben 17. August im Sotel "Friedichshof" einberufene Berfammlung hatte fich eines zahlreichen Besuches zu ersteuen. Aus ganz Baden waren die Teilnehmer hier-her gekommen, um ihr Interesse an der Berbandsgründung zu bestunden. Besonders zahlreich waren die Städte Wannheim, Heidelberg und Pforzheim bertrefen.

Glafermeifter Lamerbin - Mannheim eröffnete bie Berfamm hung mit begrüßenben Worten, um alsdann dem Referenten, Gerrn Sandwerkskammersundikus Eders, das Wort zu einem Bortrag über Organisation des Glaserhandwerkes zu erteilen. In borgüglichen Ausführungen, klar und beuklich zum Bortrag gebracht, beleuchtete ber Vortragende die Köte des Sandweckerkandes, der wohl am meisten un-ter dem Kriege zu leiden hatte. Kur durch Zusammenschluß und ein-heikliches Streben nach einem zemeinsamen Kkle und Unterordnen des Singelinteresses unter das der Allgemeinheit könne zur Hebung des Sandwerkerstandes beigetragen werden. Große Aufgaben habe das deutsche Bolf zu lösen und an dieser Lösung müsse der beutsche Habe das werkerstand tatkräftig mitarbeiten und dabei den Plat einehmen, der bas

Eine berf

Gefucht auf 1. Sebt. ob.

3immermädchen

Mädchen

welches bürgerlich tochen fann u. die Sausarbelt berrichtet. geaen aufen Sobn aum 15. Sebt. oder früher gefucht. A24062 Durlacher Mies 14. I.

Tüchtig. Mädchen

für Haus u. Kilche such infort Frau Ludw. Mast

ihm entsprechend seinen Leistungen gebührt. Die Entwicklungsso es Sandwerles fonne aber nur bann zur bollen Entfaltung geh werben, wenn der Gedanke der Bereinigung und des Zusammenschaft die Sandwerkerkreise genügend durchbrungen hat. Diesen Gedanken verbreiten, ihn in die Tat umzuschen, das bisher Bernachlaffigte Berfäumte nach Möglichkeit nachzuholen, Säumige aufzurütteln, bornehmite Ausgabe, beren Erfolg bei zielbewußter Arbeit nicht aus

Reider Beijall lohnte die trefflichen, den Anwesenden ans de Geele gesprochenen Lussübrungen. In der folgenden Diskullich an der sich eine große Anzahl Glasermeister deteiligte, wurden die herigen mislichen Verhältnisse im Sandwerterstande und deren sach andere kritik unterzogen und Mahnahmen zu ihrer Verhaltsbereit der die Größengen. Allgemein war man sich darliber klar, daß die Größengen. vorgeschlagen. Allgemein war man sich darüber flar, daß die Gung eines badischen Landesverbandes, der als geschlossens Ganze de Interessen des Glaszgewerbes zu vertreten hat, die nachtlichen Aufgade sei und so schrift man zur Gründung des Verdandes Aufgade sei und so schriften der ind ung des Verdandes Aufgade seinen schriften Verschlagen des Verdandes Aufgen des Verdandes Vergebnis: Dange Karlsrube, Vorsibenken Vergebnis: Dange Karlsrube, Kasster, auch dem wurde eine Angahl Beister gewählt, die die Interessen vorsischen Landeskeile vertreben. Als Sib des Verdandes Vergebnissen.

Mit Worten des Dankes schloß der Vorsissende die in voller Einkeit und Uedereinstriumung über die Liele des Verbandes verlaufen Versammlung. Ein gemeinsames Mittagessen im Friedrichsbof von einigte die Keilnehmer auf alleien Mittagessen im Friedrichsbof von einigte die Teilnehmer auf einige Stunden zu zwanglofer Unterhalms und perfonlicher Aussprache.

## Briefhasten.

E. G. Bolontär (wörtlich der Freiwistige), der einen Dienst aus teine Wisten. auf eigene Kosten annimmt. (361)

Barde. Ansichtliche oder unabsichtliche Richterfüssung des Ferpreckeits der Kuskener zu bezahlen, albt keinen Scheidungsarund. Grund einer Aglischung über Vermögensberdätnisse sindet eine Ansichung über Vermögensberdätnisse sindet eine Ansichung der Bermögensberdätnisse sindet eine Ansichung der Generalber der Grundelliche Baubergingsstene der Annobistäden Auf Kosten genügt vorerse. (366)

D. E. 1. Den Mesteritiel dürfen Sie ohne Mesterbrütung nicht sieden Aussich der Mesterbrütung ist sie erleichiert. Wenden Sie sie an die stene der kanten den Gie sieden der Kosten der Kost

# Danksagung.

Für die wohltuende Teilnahme, die uns beim Heimgang unseres teuren Entschlafenen erwiesen wurde, sagen wir herzlichen Dank.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

Emil Dürr alt.

Karlsruhe, 18. August 1919.

Tiicht. Schneider Gine gute Artheuse gefnot. 2. Gramlid. 4. fofort. Eintritt gelucht Idbringerstr. 41a. 824091 bei G. Schneider. Karsabrisbiro in der Kaiferstr. 86. 324058 Hat Fabzitbiro in der läbe der Stadt wird gum ofortigen Eintritt ein

Lehrling gesucht gegen fofort. Vergütung von 40—50 ML monatl., le nach Leiftung. Angebote unt. Nr. 6824a an die "Bad. Breile". 4.8

Fräulein gef. als Geschäfts-Meise-begleit. Photogr. Atelier Kaiserstr. 50. 324068

Stute

Gefucht auf 1. Geptem-ber ober ibater Röcksin

Mädhen 2008

ür Näb- und Limmer-irbeit auf I. Sebt. ober rüber gesucht Gute Ne-andl. u. Kerpff ausg. 324090 Gelmie. Baischn Berbif anng. Beinte. Baifch Röchin und bater. Frünlein als Stütze, im Ko baselbit noch Gin Mädden womdalich im Rocen er-fabren, wird gefucht nach Bab Kreunnach. W32201 Brauerei Velfenfeller.

oder unabhängige Frau für vormittags bei guter Besahl. gefucht. P82807 Lachneritr. 16, IV. Its. Fleißig., brav. Mädchen

auf 1. Septemb. gesucht. L. Bracher, Bäcerei. Dirfchir 69. B50498 Vorauften 8—10 u. 1—4 bei I. Kirsner, Nabnür. Nr. 14. 324001 Mädhen

ndet per 1. Cept. gute telle. Geleg. 3. Rocenernen geboten. 324101 Ablerftr. 35, II. Middhen

fichtia in allen Saus-proditen, edrlich ver 1. Sebt, au fung, finderton, hebagr gesucht. A24082 Weiß, Kaiferstr. 221.

Müdden alles auf sosort ober sebt. bei bobem Lobn dt. Boeahstraße 7.

Mädchen

Mädchen Weigerei Wipfler, Tüchtiges, braves

Mädden gefucht auf fosort bei auter Behandlung und bobem Lohn. 18292

Monatsfran fitt 2 Stunden am Bor-mittag fof, gesucht: Dies. Sandelftr. 7. R23992

Stellengeluche unger fleikiger Kautmann

23 Nahre alt, theoretisch aut gedildet, siecht Stel-lung auf Büro. Lager oder Keife gegen gering Gedalt aweds praftischer Ausbildung. Angebote unter Ar. A24093 an die "Badische Bresse".

Strebfamer u. arbeits-Kaufmann

27 %. alt. eb., an felbit fündlaes Arbeiten ae-wöhnt und in Buchal-tina. Korresvouden und Massinienschreib, bewan-bert. sucht, aeitilbt auf Ia Renanisse, ber iosort od. hät, entidrechende Stel-Ima, Anaedote unt. Lr. 13290 an die Bad. Ez. Tücht. jgr. Mann

mit allen vort. Laden, Lager, und Expeditions-arbeiten vertratt, judi in einer Drogerie ober Kolonialwaren-Geldäft ver jofort ober jotter Exellum; Expellum; etnverfanden, Angebote an Ernk Extylner, danbloß. Sehille, Eichtersbeim in Baden.

Kung. Mann, er burch Erfrantung nither Geschäft gefom-nen. wünscht als Herren= n.

Damenichneiber leichte Stella, foiort ob. Au Beginn ber Saifon. Angeb. unt. Ar. R24054 an die Bad, Bresse erb. an befferen Derrn an vermieten. Bolf, Rörnerftraße 27. 324088

rfabren in Rähmaschin. Kahrräber, sucht bassd. Kellung, Angebote unt. Kr. R24046 an die Bad. Afabemieftr. 14. 1 Tr... möbliert. 3immer reffe. Tüchtiger

Montenr erfelt in Meb.u. Umaana rit eleftr. Walchinen. erb.. fucht Stellung in

Maschinensabrit, auch c vo er sich in Haustnit

Mechaniker

ekreiarin oder Rontoriftin Ingebote unter R24077 n die Bab Breile".

Lehrstelle Elektrotechnik oder Mechanik gesucht.

Aftr Isjäbria.. junaen Mann wird für fof, eine gebrieste acsucht, wenn nöalich Koft u. Ainmer m Saufe. Angebote u. kr. Y32147 an die Bad.

Suche Heimarbeit in guter Konfektion. Angeb. unter \B50586 an bie "Bad. Breffe".

Junge Fran fucht Beschäftigung, (Strümpfe 8. Stopfen). Angebote unt. B50528 an die "Bad. Brefie". Rin welchem besteren Mabe ber Haubtboft Restaurant ober Sotel Marktblat sofort ob

fonnie fleikiges Frau-Rochen Sotel Khffhäufer, iett ober fväter erlernen. Areuskrahe 19. undeb. int. Ar. B50512 an die Bad. Fresse erb. Wilr Mädchen im Alter

en 19 Jabren wie einer Saushaltungsichule nefuct. Ana. mit Breis inter Ar. B50530 an bie Badische Bresse expeten.

Zu vermieten

Elegant möbl. **Bohn:** u. Schlafzimmer 311 ver-mieten. Friedenstr. 14, 3. St., Gramlic. 324128 Solis Bobne und Schlafzimmer mit Kla-vier an bestere Leute jo-jort zu vermieten... Durlader-Allee 15. St. bei Bach. B32287

Möbliertes Zimmer ift an einen Serra sofort du verm. Winterftr. 44. III. L. Schäfer. B50568 Grokes, beide. unmöbt. Binnter

an ältere, alleinstebenbe Berson ebst, mit Bension auf 1. Sebt, au berniet, Lingeb, an Prisenmeier, Goetbestr. 31, 3. B50488 Zimmer

groß n. hell. unmöbl., 3 vermiet., auch als Bürc E. Mayer, Ublandftr. 16 pll., Fernipr. 3816.

Möbliertes Wohn Schlafzimmer m. Küchenbenkt jungem, finder bagr für fofor für sofort an einen an-itänbigen herrn zu ver-mieten. Deiß. W50434 Unmöbl, Zimmer

Schlatzinne

Ein bis zwe

mit Kodael and 1 a

refuct, möglicht in ber Stadt unter Ar. A24039 a. Padliche Breffe

Ein Ebebaar find arokes mödliertes ginner ober awei fietne obose wie net gin ober awei fietne obose weeke weeken ober weeke weeken ober we

mit elektr. Licht u. Teleson als Büro au ber-mieten. Kiefer. Leopold-kraße 18. 3. St. R24049 Koft n. Wohnung erhalten 1 oder 2 solide Arbeiter zu mäßigem Breiß; Teilnehmer für Mittags n. Abendtisch

werden angenommen. -B50368 Kormiiller, Ettlingerstrake 2 Grenaftr, 13 ist ein aut möbl. Limmer auf sofort an vermieten E. Bfeifer. B50468

Waldhornstr. 25, 4. St. find awet aut möblierte Bimmer billig au ber-miet. Stephan. B32195

Mich. Seedhan. B32195
Woldfir. 71. III aut möbl. Kimmez. rozsüg-liche Benfion. iofort au berm. Wennaum. B<sup>mas</sup> Deere Manfarbe ift an bermiet. Wilhelm-strake 1. II. Stad. bei Worlod. B50576

Mietgefuche

Anden

ter an mieten gesucht Angeb. unt Mr. R24087 an die "Bad. Bresse".

für Bilro für sofort ob. später gesucht. Gefi. An-gebote unter Mr. S24081 an b. "Bab. Presse erbet. Stallung

ffir 2 Bierbe in ber Oft-itabt gesucht. Angebote unter Rr. B50418 an die Babiice Breife erbeten. Gesucht auf sofort ober ibat, eine belle aeraumia. Werkstätte mit

4 3immerwohnung oder Neiner Laben mit 3 Aimmerwohnung An-gebote unter Nr. 824040 an die Bad, Brese erb.

Beamter fucht freundt. 2-33imm.=Bohng. nul sosort ober 1. Orober, Anaebote unter
dr. R24076 an die Baanaeb. unt
iside Kresse erbeten

Moderne

mtt elettr. Licht n. Bad per fof. ober 1. Ot

Gefi. Lingebote unter Rr. 324083 an bi Befchäftsfielle ber "Bad. Breffe" erbeten.

au mieten ober an taufen gefucht.

K. F.-C. Frankonia 1895. E. V.

Todes-Anzeige.

Hiermit setzen wir unsere Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen treuen Mitgliedes

# Valentin Becker

in Kenntnis. Was ihn nicht auf dem Schlachtfelde ereilte, geschah leider in engl, Gefangenschaft, nachdem er sich schon so sehr auf ein baldiges Wiedersehen gefreut hatte. Leider wurde ihm diese Freude nicht mehr zuteil. So sehr wie er bei seinen Kameraden beliebt war, eln so großes An-denken ist ihm jederzeit gewiß. Die fremde Erde sei ihm leicht, Z24084

Der Vorstand,

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere inniggeliebte Mutter, Großmutter, Schwester, Tante u. Schwägerin Frau

geb. Bolle im Alter von 66 Jahren unerwartet rasch nach kurzem, schwerem Leiden zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl u. Wilhelm Mangold. Karlsruhe, den 17. August 1919.

Beerdigung findet am Mittwoch nachmittag in Grunwinkel, Trauerhaus Durmersheimerstr. 43, um 1/,5 Uhr statt.

Offene Stellen

dingerer Aphilekt arote u. Angestellten u. Arbeitern arote u. fleiner. Beitriebe u. sonstigen Interesenten biete Teilen Rede Berbietter geincht. 6868a2.1

Weldungen mit Seugnissen und Angabe der Angeb. unt. M. 4313 an Angeb. unt. M. 4313 an dagentein & Bogler. 41.-68., Karlsrube. A2060

? ? Was ist ? ? 328810 ? D. R. "Paula" G. M. ?

für dent.-tedn. Artitel. Brivate, bei reichsichem Berdienst, an allen Bis-sen in Baben achnot. Für Krteasinvallben ge-cianet, Anged, unt. Ar B31973 an die Bad, Br.

Wir bieten: einen Monatsverdienst von **1000 Mt**, und mehr Wirsuchen:

bestgefleibete, rebege-wandte Reifebamen von gutem Rufe. In melben Dreyer, "Sotel Ger-mania", Simm. 27. Banks

unial, dativsticht.
Bir luchen jum möglicht baldig, Eintritt für
die Bearbeitung obiger
Gerchäftsweige einen fachtundigen füngeren Beamten. Solche, die nuch für zeitweise Außen-örigfeit geeignet fünd, werden bevorzugt. Gest.
Bewerbungen m. Lebens-lauf u. Gebaltsanfprüch.

Bardymittels werden allerorts tildie. Banfterer angestellt. Der Artifel sindet auten und lobnenden Absah. dageb. an die Geschäfelt. der "Bad. Brese" erbet. unter Ar. 6856a.

Techniker

Ein tüngerer Technike vird für ein Baumate cialiengeschäft gesucht Derielbe bat Platten eger. Dachbeder Niphal tener. Dawbeater. Alvoal-teure 2c. au beaufflotte gen. ausaumesten, sowie Rechnungen aufaustesten und mit der Kundschaft un berkebren. Angedote unter Ar. 18277 an die Badische Presse erbeten.

Rüfer

Lehrstelle offen.

Für mein stologial-maten- und Keinkoli-geidätt judie braven, jungen Raun, Sohn achtbarer Eltern, in die laufmann. Lebra Kott u. Wohnung im Saufe. 19023 W. Erb Manf.

Franz Bissinger. Rarlernhe, (Baben) Libellylas.

Fräulein n Stenograbbie u. Ma-ichinenscheiben bewan-bert fof. gefucht. Schriftl. in die "Bad. Breffe" er-

Ber fofort einfaches, evangel. Maben als

au älterer Dame gesucht Borzustell Hirschstraße 3. varterre 13279 parterre

Benfion und Gaftbaus "sum hirsch" in Tier-aarten bei Oberfirch. Renchtal. 6884a bie aut bürgertich tochen tann u. etwas Sausarb. göbernimmt. Boxaustellen 18—10 u. 1—4 Ubr dei Krau A. Kirsner, Kabn-straße 14. R24002

# Tücht. Vertreter gesucht

die bei Friseuren, Drogerien, Parfümerien, Kolonialwaren und ähnlichen Geschäften, Einkaufsvereinen u.s.w. eingeführt sind, für mein gesetzlich geschütztes, aus reinen Kamillenbiltien herge-stelltes Haarwasser, sowie anderer Artikel bei guter Verdienstmöglich-keit. Nur. erste Kräfte mit intensiver Tätigkeit kommen in Frage. A2068 Hans Leupold, Chem. Fabrik, Chemnitz i. Sa.

mit gründlicher, im Ausland erworbener Renninis fremder Sprachen, insbefondere italienifd, gewandt und zuverläffig in Stenogramm : Aufnahme und Ueber= tragung, gefdult in Buroarbeit bes Brofbetriebes für fofort gefucht.

Bewerbung mit allen Personalien, Lebenslauf, Zeugniffen, Gehaltsanfpruch und Eintrittstermin unter Rr. 6790a an dim Galler fiden ftellt ein bei bobem Lobn.
A. Einbellig, Lachner- ftrafe 17. B50464

# für Wasche bei gnter Bezahlung

Alleinmädchen

## auf dauernd gefucht. Gran Beided, Geranienftr. 18, IV

in gutes Daus au 2 Berfonen bei hobem Lohn fofort oder ver 1. September nach Karlsrube gefucht. Röberes unt. B50472 in der "Bad. Brefie".

mit tonftanter Baffertraft in Gubbentichland

Angebote mit Grundrig te. an Divl.: Ing. R. Siete, Karlsruhe (Baben), Karlfriedrichftr. 1.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

# Stadtgarten.

(Rur bei gutem Wetter) Licustas, ben 10. August, abends 7—1/11 ubr

des Driefter - Bereins Karlsruhe Letiung: Rapelimeister Rarl Arobne. Gintrittspreise wie befannt, susüglich 5 Bfg. Lust-barfeitösteuer. 18296



Nur noch heute. Der grosse Wild-Westfilm

inforce per

111119

# Die Rache

Die Waldspinne Erlebnisse eines deutschen Auswanderers in 4 Akten.

dit stets wachsender Spannung vorfolgt nan in diesem Wildwestschauspiel die ensationell aufgebaute Handlung, die durch die zur Schau gebrachten Sitten und Ge-bräuche der Cowboys einen ganz besonderen Reiz erhält.

Der grosse Film aus der Romanserie

n Filmroman in 5 Akten nach dem gleichnamigen bekannten Roman von

Frl. Reithofer vom Wiener Volkstheater Fri. Else Roscher, Herr Paul Reiner.

= Künstler-Kapelle. ==



Durlach Ecke Weingartenstrasse Telefonruf Nr. 473

Gröffnet: 21. August.

erh. aw. Danerheilung auftl. Schrift umfonft G. Naedel, Rentoun, Redarftr. 5.

Empfehlung! A. Zymowski, Friseur- und Heilgehilfe. die Eröffnung seines Rasier-, Frisier- und laarschneide-Kabinetts ergebenst an. 824122

Statt Rarten.

Maria Peter Paul Bordes Verlobte

Raelseuhe i. B.

Walldurn.

diddiides Konzerthaus zu Karlsruhe. Dienstag, ben 19. August 1919. Burft Cafimir. Corrette in n Atten pon Max Beal u. Max Ferner Wufit pon G. Df. Biebren.



Bente abend Sibung. Moninger Concordia-faal; außerdem jeben Dienstag. 13324

ungsgehilten-Verband. Ortsgruppe Karlsruhe. Maidinen:

ichreiben, Stenographie, Schönschreiben, Rundschrift 850126

erteilt bei schneller und arfindlicher Ausbildung und mätigen Preisen Lehrer Strauß, Kronenstr. 15. III.

Lehrinstitut Braunagel Nowacksanlage 13.

Zu den Anfangs September beginnenden Kursen in modernen Tänzen

für Fortgeschrittene sowie zu Anfängerkursen

erbitte baldige An-meldungen täglich v. 12—6, Sonntags von 11—2 Uhr.

-Wäsche

Stägiger Lieferzeit Dampiwaschansiali

Annahmestellen: Karlsruhe:

Karlsruhe:
Ludwig-Wilhelmstr.5
Kalserstraße 34 u. 243
Gerwigstraße 46
Amalienstraße 15
Waldstraße 64
Wilhelmstraße 32
Augustastraße 13
Schillerstraße 18
Kalserallee 37
Gabelsbergerstraße 1
Rheinstraße 18 Durlach: 8950 Hauptstraße 15

Jch sage Ihnen, wer Sie find und was Sie von anderen zu balten baben. Senden Sie mit 10 bis 20 Zeilen Ihrer vandichrift oder der des zu Beutreilenden ein. Stigen 2.— Wit., aus führliche Deutung 4.— Warf.
Dr. phil. Grothe, Berlin W. 57, Denuewisktz, 9, x

Bringen Sie jetzt Ihre alten und unmodernen

Winterhüte

zum Fassonieren auf meine neuest. Formen.

Fr. Dann, Karlsruhe, Douglasstr. 18, gegen. d. Hauptpost. Pforzheim, Zerrennerstr. 12.

Stroh=Angebot
Moggens, Weisens ind
Baretfiroh, brabiaebrett, in Bagandahna,
offeriert und iebe Aniragen entagen. pavid Ostheimer, Merchingen, Baben, Telefon 2. 6885a

Herrenstraße 11.

Telephon 2502.

Heute letzter Tag!

# Wenn ein Weib den Weg verliert.

Die Tragodie einer mondanen Frau in 6 Akten von Hans Gaus. Regie: Carl Wilhelm.

In den führenden Rollen: Paul Moleska Eduard von Winterstein Magda Almo.

Bonaparte, das gute Kindermädchen.

Lustspiel in 1 Akt.

Regie: Lau Lauritzen.

Künstler-Kapelle

Jugendliche haben keinen Zutritt!

Lichtpauspapiere Bügeletien nur selbst ausprob. Qual. zu bes. vorteilh. Preisen. S. Thoma. Nachf., techn. Pap., elektr. Licht-aus- u. Plandruckanstalt, Karlsruhe, Kaiser-Allee 29, Telephon 5026

für Faffonterfilte eingetroffen. Ich bitte die w. Damen icon jest davon Gebrauch 2. Ph. Wilhelm.

in Bangen von 2, 8 und 4 Mtr., ferner ein Boften natloje Bohrrohre 175 weit, immiedeiserne u. gufeif. Flanschenrohre 100 n. 125 weit gebraucht, aber gut erhalten. Offerten an Rarl Mall, Baugeschäft,

Söllingen bei Durlach 6818a

Billig!

del. 3769 Waldhornfir. 48 del. 3769 Brobe Sendung Ceefifche frifch eingetroff. Bratichellfice . . . 1 Bfd. 1.— 4

5cellfifc, mittel. . . 1 . 1.10 4 Schellfisch, groß, 2-3 Pfd., 1 .. 1.50 ... Cablian, topflos, . . 1 . 1.50-1 la. Raucherwaren.

Ernst Kurstefen. 3 24068

13203

aegen Nöbel-licherbeit.Natenrückabla. Angeb. unt. Nr. B50484 an die "Bad. Breile".

Branchen Sie Geld auf ratenweise Rüdzahl-ung obne Borlveien. Baugeld u. Sopothefen? so wenden sie sich an die Varlebenstaffe

F. Gauweller,

Kür rentables Unter-ehmen wird Teilhaber itt Einlage von 20 bis 0000 Marf gefn & t. iiderbeit u. bobe Ber-nfung wird geboten.

Budd. Handelsgesellschaft

welchäftsmann der landwirtickaftlick, Raschinenbranche such für turafristige Geschäfte

Rapifalifen,
der über 30 – 50000 werschäft. An Frage fommen nur einwandtreit.
ehrenhaste, urteilssädige
Selbigeb. Geboten wird
aur Zeit denschen wird aute
Ringe geschick werschaft. An Kr. Hooste
wirt den geschick werschen wird aute
Ritter geschick werschafte werschafte wirt den geschieden kannen und einsche geschieden wird aute
Ritter geschieden wird aute
Ritter geschieden geschieden wird aute
Ritter geschieden geschieden geschieden wird aute
Ritter geschieden geschiede

Jung. Mann

anf. 30, schr strebl. und intellig. w. sich mit 50 Mtile evil. auch mebr, an nur gut. Untern. Fabrif od. Landwirtich. su beteil, auch Einheirat erwftnicht. Buschr. unt. Mr. H32097 an die "Bad. Bresse" erbeten.

# ässer.

große Partie, eichen,

von 16-50 hl, hat in gebrauchtem, aber febr gutem Buftande abzugeben Robert Lamminger, Seilbronn,

werden erzielt mit unserem einwandfrei 🥷 gebeizten :: 5aatg

Durch eigenes Beizen der Landwirte unter Verwendung unzureichender Einrichtungen sind erhebliche Schädig-ungen der Keimfähigkeit und daher Verwendung einer größeren Saatgufmenge unvermeidlich. Mit unserem saatfertig gebeizten Saatguf können deshalb 20% der sonst üblichen Saatmenge erspart werden.

Zur Winterssat empfehlen wir: Winterweizen "Strubes Kreuzung 56"

sehr lagersichere Sorte von höchster Ertragsfähigkeit. Von der Badischen Landwirtschaftskammer anerkannt. Unser Snatgut bringen wir nur fertig gebelzt und haltbar getrocknet zum Versand, Verl. Sie sofort Angebote mit Bestellkarte.

Eckardt & Mege, Saatgutwirtschaft, Durlach, Ettlingerstrasse 11.

NB. Zur Frühjahrssaat können jetzt schon Bestellungen auf Saatgerste und Saathafer, ebenfalls saaifertig gebeizt, aufgegeben werden.



DieLieblingsfrau

Schillerstr. 22. Waldstraße 30.

Der

Ratham Rathama.

In der Hauptrolle: Rolf Ahlen.

Künstler-Kapelle

Maharadscha Deutsch-indischer Liebes-roman in 4 Abteilungen

> Gunnar Tolnaes Lilly Jacobson

Anfang zu diesem Programm: 3, 5.30, 8.30 Uhr.

Empfehle mich im Anfertigen von Herrenanzügen

m Breile von 65 A an, Buricenanzüge von 50 A an, Neberzieher von 50 A an, Kinderansuge von 19 M an. Angue wenden 78 A Arbeiteransus von 15 M au.

Garantie f. tabellof. Stb. Rarl Treude, Augartenttr. 49, 1. St.

Fußboden wird billig, gut u. fanber gesphint. Brunnenftr. 7, Stb., 1. St., L. Bipper. 824048 Rachhilfestunden mabrend ber Gerien er-teilt Seminarift, früh. Oberrealfdüler. Rab. Relfenftr. 28, III. 824107

Klavier üben?

Bugftiefel Or. 44, wenia aetragen. Makarbeit, gegen Lein-tüger zu taufc, gefuckt. Au erfragen Müsser, Se-belstraße 21. I. R24057

in Rewerer Statistics, which were structured at lernen. Anachote with Nr. B32141 and the Bad, Bress.

Andria Geschäftsmann. 28 Jahre alt, evangel. gute Erschelnung, bon Beruf Möbelschretner, m. aute Erschelnung. von Beruf Nöbelschreiner, m. etwas Bermög., wünsch unf diesem Wege die Bekanntschaft einer treuen Lebensgefährtin. Fräulein vom Lande, auch Witte mit 1 Alnd nicht ausgeschlossen, am stedendes Geschaft. Ernst. Verlieden, wosen ihre Angedote mit Bild und Vermögenangade v. Kr. Bermögenangabe v. Kr. 950178 an die "Bablice Bresse" richten. Berichv. Ebrensacke.

herzenswunich!

Neigenstillengigen Sunner Seldätismann.
24 Kabre ali mit nettem deim, nedü Auskenier.
mit etwas Bermdaen.
wünsch mit einem Kaulend Mart Vermdaen Laufend Mart Vermdaen in Versindung au treten aweds baldiaer Seirat, Kur ernkaemeinte Angedote mit Vild kind au richten unter Kr. B32133 an die Bad. Breffe.

ist ein Celluloid-Präparat, verbindet Leder, Holz u. Stoffe

aller Art, seine Bindekraft widersteht allen äusseren Einflüssen, wie Wärme, Kälte und Nässe.

Hunderte von Schuhreparatur - Anstalten, Mass-Schuhmachereien u. führende Schuhfabriken, sowie viele Sattlerei-Betriebe arbeiten mit grösstem Erfolg nach dem "AGO" - System.

AGO-Maschinen

u. Substanzen stets vorrätig, auch alle anderen Maschinen für Fuss oder mechanisch eingerichtet. Schuhmachereien liefert prompt die

L Süddeutsche "AGO": Fachschule Eugen Leonhardt, Waldstr. 13b



lannkuch & C

in de Mais meter

idwedische Massage u. Gnmnaftif ans? Angeb. unt. Mr. 324080 an die "Bad. Brefie".

Krantenpflegerin übernimmt taasüber Wo-chendetisbsteae. Anao-bote unter Ar. W50552 an die Bad. Presse erd. Wir gemeinfame, fonn-

Wanderungen inchen abet gebildete Beform Verlag, garlornhe. Rinden. Mitte 20. An-icoluk. Anfraden unter Kr. R24075 an die Ba-diche Breffe erbeien.

Hodafte Prefe erbeien.

Bodifte Prefe Erbeiel.

Bodifte Prefe Erbeiel.

Bodifte Breife! 

## Umtliche Bekanntmachung.

Die Reuregelung des amtlichen
Bertfindigungsweiens beit.
Als amtliches Vertfindigungsblatt (Amtsblatt)
im Amtsbegirf Karlsrube gemäß § 1 der Berørdnung vom 23. VII. 1919 geiten:
Badischer Beobachter Karlsrube
Badische Landeszeitung
Badische Bresse
Karlsruber Tagblatt
Karlsruber Beitung
Boltsfreund
Karlsruber Beitung
Boltsfreund
Rarlsrube, den 9. Lingust 1919.

Bezirfbamt.

13308

Badisches Landestheater.

Die dis Ende Mai ds. Is. anigelausenen und nicht abgebolten Fundsachen: (Overnaläser, Schirme, Schundsegenftände n. a.) werden am Donnerstag, d. 28. August ds. Is. vormittags 10 Ubr im Landestheater (Hauvetein-gang) gegen Barsadlung dientlich versteigert. Aarlsrube, den 18. Angust 1919. 18800 Berwaltung d. Bad. Landestheaters.

Terfieigeriitg.

Crbteilungshalber tommen aus dem Rachlase barden. 18cberbritten. 18cberbritten.

12andaner, 2 Bferbe, Bferbebeden Gin Raffen drank inein. in Stoff, 1 Schlitten, 2 Sättel, 2 Ants baumenen Setretär einschart. 1 Anticherrod, 1 Baar We 11. Bannwalden We 12. Bannwalden Brunnischung n. 2 Schweine. neue Gummifduhe n. 2 Schweine.

## Inkarnatkiee (rotblühender Frühklee). Blauklee

(provencer Luzerne), frisch eingetroffen, empfiehlt G. Frommiller, Samenhalg. Marisruhe, Ludwigsplatz,

prima Qualität, 100 Ster, fofort au faufen gef. Josef Krapp Karlsrube.

Gebildete Dame bittet Darleben von 500 Mk.

Verloren ein Schlüsselbund am Samstag, 16. Angult swifth. 1:1—1/2 Uhr mis-tags auf dem Weg Zir-fel—Derrenitr.— Kaiter-itrage—Bolt—Rarlftr.— Wathvitr. Hinder wird acheten, ihn dei Dipl. Ing. Leis, Sowhien, itrage 11, part., absu-geben.—950006

Berloren Meritag abend ein binmetdlanes Mebaision mit Goldsafuna (aum Defmen) an Abennem Kettden awischen Sosicasirake 165 und dem Desidentrake 165 und dem Belodua, dei Etanal. Sosicasirake 165, — B50538

Eine Tanbe weis und

Give Taube weiß und ine Taube ichwarz mit veik. Schwanzentsonen, Brauerur, 2, 11 r.



13301 Meggerei

Datlehen von 500 Mk.

bei bobem Zins u. püntil.
monatl. Richgahlung.
Angebote unter B50526
an die "Bad. Fresse".

Sefunden
ein Gelde Bentel m. Inbalt. Libanbol. Redeenbackertx. 12, p. 950636 an bie . Babifche Breffe

Kaufgeluche

Haus

Villa

in Ettlingen ob. Durlach zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Ar. 324073 on die "Bad. Brefie".

Bohnbarade,

fauft alles! Boliertes, volltanding. Bett, auterbalt, buite Getrag, Rleider, Bafche. Möbel, Betten, Sticfel alteGold-u. Silbetwaren

Bianino

fofort au taufen gefucht. Angeb. unt. Nr. 324074 an die "Bad. Brefie". Viano

im Breis bon 12—1400 Marf au taufen aefucht. Angeb. unt. Rr. B50524 an die Bab. Breife erb. Schreibmaschine u. Schreibmaichinen - Tifch of, su fauf. gef. 235048

and in fleiner. Mengen an taufen gesucht bei L. Fleischmann, Fasanen-ftraße 57, bier. **950**804

in weißglasiert n. farbig, sow. Bobenvlatten aus Steinseng, aroße n. fleine Posten, su Laufen gesucht. Angeb. unt. Pr. 324092 an die "Badische Bresse"

Rene, seldgrane Hofe su tauf, gelucht, fl. diaux. Ungebote an Regiff. Bubichftraße 11. 850420

Zu verkaufen

18800 Billig zu verkauf.

Juger. Baileuret.

Juger. Baileu Böfinger, Effenweinftr. 42 bibs. II. B32081 Schlaffim.-Ginrichtung billig au perf. 950520 Bahringerftraße 87, L

Munamann. Büfett ciden, fawara, wenta ac-braucht, wirb bretswert abacachen, 9350342 abacaeben. B50342 Blant. Krämeritrake 9. Darlanden. Bu verkaufen:

oin Vortiko nen, mit Spiegelanflab. Früh, Mühlburg. Rheinstr. 45. 850558 Großer, zerlegbarer

Doppel-Schrank fowie ein Sofa wegen Blabmangel sofort preis-wert zu verkaufen. 320004 Gölder, Leffingftr. 7. IV 2 gleiche Betten

Dienstbotenbett,

fleiner Labentisch mit Schublaben an vertaufen. Näber. Kaiferstraße 140, 4 Tr. Salzer. R24105 Schöne, neue B50502

Pluich = Ottomane mit I oder 4 Immers iowie weißes Kinders wohnungen mögl. mit Bettikktiden zu verkf. Anden geincht. Angebote unter Mr. 323748 an die "Bad. Prefic" erbeten.

mit Buner, non iowie weißes Kinders in verkf. Angebote unter Mr. 323748 an die "Bad. Prefic" erbeten.

mit Buner, non iowie weißes Kinders in verkf. Angebers dei gelen der Mitter Schrank Geler. Molifeftr. 4.

Mit Buner, non iowie weißes Kinders in verkf. Angebers dei gelen der Mitter Schrank Geler. Molifeftr. 4.

Mitter weißes Kinders in verkf. Angebers dei gelen der mit Muster, noch neu, sowie weißes Ainder-Betittättden an verff. Käheres dei Keldwebel Leser, Wolftestr. 4.

(Rengissance) su verkauf. Angeb. erbet. unt. B50510 an die "Bad. Presse". Gebrauchte Seegras-Matraken neu aufgearbeitet, billig au verfaufen. Sezauer Tavegier, Klauprecht-straße 18. B50492

Einrichtung, billig, ferner 324006 1 pollett, kleiderschaft

Bettern bod. 18298
Dayer, Lefeion 2623.

Birffhafts Serd Raiferfix 39 III. 1800 And Maiferfix 39 III. 1800 And III mit Boiler au faufen gefindt. Angebote unt. Liegestuhl, Baschisch Bresie erbeten.

Santifon Brailer au faufen Bell, Kost und Mait., Liegestuhl, Baschisch billig an vertans. B50816 Warienstraße 79, vart. Kastner.

Rörnerftr. 38, S., 2. St., Dillmann. B50486.2.2

2 hochh. Beffen

enorm

Dieses Angebot bedeutet eine einmalige aussergewöhnliche Kaufgelegenheit!

Warzelbürsten 4 reihig. Wurzel Stück 50 s

Scheuerbürsten 4reihig, Bassin-Drahteinzug Stück 50 &

Somuizbursien 7 reihig, Borsten Stück 50 4

Auftragbarsten reine Borsten 4reihig Stück 20 &

Solange Vorrat

Ser. I 1.40 1.10

Kleiderbürsten 2.50

Kopfbürsten n Stück 2.00

Verkauf im Lichthof

Schnurrbartbürsten 5reihig, weiße Borsten Stück 403

Geschwister

## Zu verkaufen:



Wohning bald beziehbar. 824109 Pādagogium im Rendital mit Saus von mern. Sentral-Setauna, elektr. Sicht. Garten u. Wiesen, Blabardbe ca. 8500 am. ca. 80 tragb. Obstbäume. And sur Industriewert gegignet, weil Wastertrast benust werden fann 220,000 &

Dollbainme. And in Basterfast benust werden 220,000 % 220,000 % 20

Möbelgeschäft

An- und Verkauf mit anter Annbicaft, Mitte ber Stadt gelegen, wegen vorgerudten Alters

du verhaufen.

Offerten unter Rr. 324065 an bie Ge-icaftsftelle ber Babifden Breffe erbeten.

## to = Berkauf

2 Bomag Lastwagen, Modelli916117

aut erbalt. f. 3—4 Riminer u. Kiche au faufen actuori. Anced. unt. Ar. actuori. Actuori. Anced. actuori. Actuori. Anced. actuori. Anced. actuori. Anced. Actuori. Actuori. Anced. Anced. Anced. actuori. Anced. Mirchgessner, Reparaturmerfftatt Telefon 2658—Sofienftraße 115.

große Schausenster

mit Scheibengroße von 3.35 m auf 3.80 m infolge Umbaues des Saufes Ranjerftr. 211,

ebendaselbst 2 eiserne Treppen mit ca. 53 Stufen zu verfaufen.

Angebote sind zu richten an

Gold-u. Silbet-Millen
Brillanien. Urben, Käbmaldinen, Fabrräder,
Leppide, 2c. 2c. du denfi
dar beiten Breifen.

I Brendliggerich.

Singer - Löhmaldinen
Burdeligerich.

Singer - Löhmaldinen
Burdeligerich.

Singer - Löhmaldinen
Burdeligerich.

Singer - Löhmaldine
Burdeligerich.

Baber, Lefinaftr.

## 100 P.S. Drehstrommotor

Landhaus in Bübl. 200380 Volt, 1000 Amdrehungen, Fabrifat B.B. C., Amberwidlung, Friedensanslihrung, Schleifringsmer Bohnungen, circa mit Welanlasser und Bürstenabbebevorrichtung mit Delanlasser und Evannschienen, so gut vie en, über 100 tragbare von behaume, stallungen, 60,000 % Ourlach i. B. Entermann, Ingenieur, Durlach i. B. Telefon 300.

billia au verfaufen: Betten m. u. obne Reb 3 teil. Rokbaarmatr., Te berbetten. Schreibtiich n Bücherichrant. maffit

pervetten, Schreiblisch n. Bückerschank. massib Eich. Kleibers. Wässer u. Klübenschank. Scha m. u. ohne Umbau. Tru-meau. Kommobe. Bertild. Stible. Auskiebs. Nachu-u. Käbilich. Wisselbs. Ublerstrake 18a. Laben.

Rund Tild (Bieberm.). Chaifeiangue. aroker Schreibtifch m. Auffas. Trumcau, Afurgarberobe. dett m. Roft bill. abaua. in- u. Bff. Ruf. Abler-rafte 8 824037 Klein. Waschtischen

1 Svicael. 1 Wolltewich an verff.: Maier. Schil-lerstrake 5. B50446 in gut erbaltener

Zimmer=Tisch 0×0,72, 2 neue. gr., uns gebr. emaillierte Koch-Tövis, fowie verichied. Bortionen: Schüffeln preiswert zu verfanfen, Näh. dirfchft. 31 vart. 324129 Schwidt. An bert. 1 bereits neuer Küchentich, 1 Laifber, 1 Gehrod (auf Scide Aef.). In erfr. Kudolfitr. II.r. Eifenhauer. Seora. VIII.

Schaufeuster= Ubschluß

5.80 m mit 4 gerippten Scheiben 5. 211, Willia zu verkaufen b. Kaiferfer, 61, R23870 Bersonen-Auto.

1 Opel, 4fista, fom-plett, ohne Gummi, 1 Braffier, 7fi2 PS. fomplett, ohne Gummi, 1 Biccolo, 3 fista, fomplett, m. softoumwi

Damenrab

mit autem Gummi. au verfauf.: Schönle, Kör-nerstr. 18. III. r. 824060 Neues Fahrrad mit aut. Summi, Breis Abuberiafions - Lerikon Ballbaum, Grünwinkel (Sabragna 1901) mit etc. Durmersbeimerftr. 83. neb. d. Rößle. 324047

Fahrrad fowie Rähmafdine, auterb., billig absug. V50522 Annamann Baldbornftr. 88, III.

Schneider - Mähmaschine vor-n. rūdwāriš nābend, fowie ein Kinderanzug billig zu verfaufen. Karl Trende, Augarfen-itraße 49, L. B82189

Ernemann-Obj. mit Momentverick. 5.4 start. 180 Brennw., fow. Sein-Obi.. 196 Brennw. un verfaufen. Atelier Steinschaben, Katieritrate Kr. 50. 823922

Prismen-Feldstedet, Jelb", foarites Obiet-fiv, wie neu, billig au verkaufen. 2832183 Reifenstraße 9 0168. II.

Marienstraße 79. bart. Rasiner. Mademieftr. 28. B50898

Email-Serd bertaufen bei Riffel. Schwanenftr. 17. B32179 1 dreiflammig. Gasherd

Waft neue, aute Waschmange

breiswert zu bert Bens Goetheftr. 4. II. B5049 1 Feldschmiede mit neuem Miemen, fof. bill gu verf. D. Schleicher, Grunminkel. Durmers-beimerftr. 54. 3821 7

In verkanien: 1 Blajebalg für Schloffer geeignet, 1 Schmiedefeuer (Effe)

1 Ampos gebraucht, etwas beidad. 14 m Kernledertreibriemen 180 mm breit, 5 mm did,

1 Firmenschild einfache Ausführung, 1 Firmenschild Runftidmiedearbett.

Näher, bei A. Fütterer, Afademieftr. 28, II. Transmissionswellen 20, 30 H. 25 mm, bot au Schleicher, Grünwinel, Durmersheimerft.54. Atonieuchter für elefau verfaufen. 250430 Weitendstraße 27, 1. St l Biechichere mit Bod au verfaufen. B32162 D.Shleicher,Grünwin

Bebrere tomplette Sattelzenge mit Boilach, billin su verkansen. Maier. Edelsheimftr. 6. IV. Bussel Gasröhren,

3 Bogenlampen su ver-faufen. 18284 S. Rofenbusch, Kaiferstraße 187. Reuer Krautitänber, 2 Atr. baltend. billia in bertant.: Baltmer. Bil-belmitz. 7. 4. St. 2950560 Schöner Kinderwagen, Klappiportwagen bill. sin verfanf. Säfele, Ludwig-Billbelmitr. 2. 323958 Kinderlieg wagen, Mandendermagen mit Dach au verlaufen. Kachnerfraße 18. part. B50592 Burthard.

Rinderliegwagen, mit Bett u. Waaendede au vif. b. Kiisel. Schwa-nenstrake 17. **B**32181

Bu berkaufen: eleaant. weiker Buvven-wanen, weike Salbichuke Nr. 32. Serrenstiefel, 42. cin Baar Tourenstiefel, 44. und ein Revolver. 324103 Sante. Schlosvlats 13.

Gin großer Eisschrant, Saslüfterund Firmen ichild au verfaufen.
Raiferfraße 58 t. Laden.
RB32287 Undolf Barth.

4. Stock. US. Auftrieffen.

Matteritage os i. Zaven.

Stand anger
(Beltwunder), neu, und i neue Beschwacksine mit Ofen billig an verfausen.
Angulen abends von billo ad. D. Edileicher, Grinwinkel, Durmersbeimerstraße b4. B32165
Foderabammit, Angeltscherken, Grinwinkel, Durmersbeimerstraße b4. B32165
Foderabammit, Angeltscherken, Grinwinkel, Bassen, et illig an verfamen, billig an verfamen, bi

1 m boch u. 1 Oleander find wegen Platmangel

17 Wänbe Brockhaus-(Jahrgang 1901) mit eich. Bücherregal gegen Deift-gebot zu vertaufen.

Bühl (Baben) erb. 6882 Fahnentuch mit Stange, Lylinderhut, Strumpfielde an verff. Br2225 Fnaß Schillerstraße 15, v.

Sebr ichdner Tevvica.
neu. 4.60×3 m. fowie
1 Zinfondewanne, 1 GasOfen iofort au vertaufen.
Anauiehen Katierstr. 235.
2. Stoc. B50570

aline, farb. geblumt. Bert-bestige, Bertilder, rein-boll, neue Bettevilde, Carbinen, Kiane-Unter-röde, Beinfleiber, Kacht-kent, Mahreden, Mahrehemb., Gebebaunant mittl. Serrn. Derren-ichnürstiefel Gröke 43. Ladstiefel, aut erb. Kna-benichnbe Gr. 36 breis-wert au berkanfen bet Berrmann. Kalleritr. 112. i Trebbe. W82239 iemb., Gehrodanana ffir

Relbar. Peithofett, ar. Bindiade, feldar. Uliter, guireth. Gehrod. br. Lebergamafchen, neue Derr. u. Anaben-Schnürftiefel, 43 u. 38, Damen - Schnürftiefel, 38, 40, guterh. Damen-Schnürftiefel 38, 20 A. fatt neue Tonrennisiefel, t neue Tourenitiefel, 48, Reitstiefel, 40, 41 42/43, Reifftiefel, 40, 41, 43, neue Inf. Stiefel 28, 27, 28 billig abangeben und ansufeben von 1—4 und 6—8 Uhr bei Arelsrad, Effenweinstraße 32, 2. Stod. \$24069





Cine bereite not Turnerhole eik (Bumph.) für

Bipfler, Sirfal Stb. pt., v. 2 11. ab. Musug aut erbalt.. au pe Swillerstraße 6. b.

bruft. Anzus enia getr., f. ftart. berrenitiefel, 45, megen Todes verfaufen. Dabm, Berberfit. 3 n vertani alles griedensm Ein anters. bl. an Gr. 1.70 m 60 %, 3 60 á 20 %, 1 striffe Wiise, bl., 10 %. v. 4—8 libr. Wishifeith, 3abringi ftraße 68, Sts. II.

2 Pinzige, fast neu, Friedensmat, billta an vert. Berwart, Georg-Priedrichte, MI Einige Angüß für derren. Duriden in Kinder. einige der Schoten. Derre. M. Gonde. Bordang. Hiere Reifebede. Aeng. Dam.-Kotime in Blufen. Gamarden. Derren. u. Dam.-Kotime in Benamaden. Screen. u. Damelle. Banamadurt. St. 66 in Dam.-Schirm i. berich. bilda in berich. Bilda in

2 Roftline, lowie 1 Wantel (Friebens) 1 Baar Damendolfons (neu. Gr. 38–39), 1 Baar Derrennostic (Gr. 42), 1 Baar Damenantic (Gr. 42), bill. adanach Damenantic Raiferfix, 39, 8.

Gaft noch neues, mel Mäckelnenkleid (f. d. Alt. v. 14-15 an verff. Gtilinaerig Barade I, Leberer.

gute Löufer, prima Bug, au vertaufen. 6850 Rappelrobed

San Nr. 281 Bu perfaufen met Sof-n. Saushunde Wiefental, Unterbol ftrake 78. Bu verfaufen ein iconer, raffenreiner Zagohund. wetblich). 1/2 gabr chi u erfragen bet in

Schnaugel, Brabe, peffer und falle farbig, raffenrein falle fabries Ster gerten falle fabries Ster gerten falle fa Junge Safen ethberner, And



